

Anhang VI:

Zusammenstellung der biodiversitätsschädigenden Subventionen und finanziellen Fehlanreize in der Schweiz

Tabelle 1: Zusammenstellung der biodiversitätsschädigenden Subventionen und finanziellen Fehlanreize in der Schweiz, Bereich: Verkehr (grün= innerökologischer Zielkonflikt; Negative Wirkung auf Biodiversität: xxx: hoch, xx: mittel, x: gering, o: nicht eindeutig), Schwierigkeit bei Umleitung: A: übermässig >abschaffen, xxx: hoch, xx: mittel, x: gering, o: keine Empfehlung).

Nr.	Sektor	Bereich	Subventionsbezeichnung	Subventionsart	Was wird gefördert?	Negative Effekte der Subvention auf Biodiversität	Grad der negativen Wirkung der Subvention auf Biodiversität	Schwierigkeitsgrad bei Umleitung / Umgestaltung der Subvention	Biodiversitätsschädigender Anteil der Subvention	Subventionssumme pro Jahr [CHF Mio.]	Finanzierende politische Ebene [Bundesamt, Kantone, Gemeinde]	Rechtsgrundlage	Quelle	Verweis auf verwandte Studien	Bemerkungen / Besonderheiten
1	Verkehr	Strasseninfrastruktur	Neubau und Ausbau von Nationalstrassen	Zweckbindung der Verkehrsabgaben	Verkehrsförderung durch Neubau und Ausbau von Nationalstrassen	Fragmentierung, Verlust	xxx	A/xx	Vollständig	843,9	ASTRA, Kantone	BV, Art. 83 - Art. 87	BFS 2020a	Auch in Ecoplan 2013 und BFE 2014a	
2	Verkehr	Strasseninfrastruktur	Baulicher Unterhalt von Nationalstrassen	Zweckbindung der Verkehrsabgaben	Verkehrsförderung durch baulichen Unterhalt von Nationalstrassen	Verschmutzung, Störung	x	xx	Je nach Umsetzung	779,7	ASTRA, Kantone	BV, Art. 83 - Art. 87	BFS 2020a	Auch in Ecoplan 2013 und BFE 2014a	
3	Verkehr	Strasseninfrastruktur	Neubau und Ausbau von Kantonsstrassen	Zweckbindung der Verkehrsabgaben	Verkehrsförderung durch Neubau und Ausbau von Kantonsstrassen	Fragmentierung, Verlust	xxx	A/xx	Vollständig	1130,2	ASTRA, Kantone	BV, Art. 83 - Art. 87 Kantonale Strassenverordnungen	BFS 2020a	Auch in Ecoplan 2013 und BFE 2014a	
4	Verkehr	Strasseninfrastruktur	Baulicher Unterhalt von Kantonsstrassen	Zweckbindung der Verkehrsabgaben	Verkehrsförderung durch baulichen Unterhalt von Kantonsstrassen	Verschmutzung, Störung	x	xx	Je nach Umsetzung	369,8	ASTRA, Kantone	BV, Art. 83 - Art. 87 Kantonale Strassenverordnungen	BFS 2020a	Auch in Ecoplan 2013 und BFE 2014a	
5	Verkehr	Strasseninfrastruktur	Neubau und Ausbau von Gemeindestrassen	Zweckbindung der Verkehrsabgaben	Verkehrsförderung durch Neubau und Ausbau von Gemeindestrassen	Fragmentierung, Verlust	xxx	A/xx	Vollständig	1006,2	Kantone, Gemeinden	Kantonale Strassenverordnungen	BFS 2020a	Auch in Ecoplan 2013 und BFE 2014a	
6	Verkehr	Strasseninfrastruktur	Baulicher Unterhalt von Gemeindestrassen	Zweckbindung der Verkehrsabgaben	Verkehrsförderung durch baulichen Unterhalt von Gemeindestrassen	Verschmutzung, Störung	x	xx	Je nach Umsetzung	238,8	Kantone, Gemeinden	Kantonale Strassenverordnungen	BFS 2020a	Auch in Ecoplan 2013 und BFE 2014a	
7	Verkehr	Programm Agglomerationsverkehr	Optimierungsmassnahmen Langsamverkehr (Ausbau Velowegnetz); öffentlicher Verkehr, motorisierter Verkehr	Direkter Geldtransfer	Bessere Abstimmung von Siedlung, motorisiertem Strassenverkehr, öffentlichen Verkehr sowie Langsamverkehr	Zusätzliche Versiegelung und Fragmentierung, Vergünstigung von Verkehr allgemein	x	xx	partiell	3'500-4'700	NAF, Kantone, Gemeinden	NAFG; MinVV, Art. 1, Art. 21, Art. 21a	BAFU 2017d, BAV 2019b		
8	Verkehr	Motorisierter Individualverkehr: Energieabgabe	Rückerstattung/Vergünstigung der Mineralölsteuer und des Mineralölsteuerzusatzes	Steuer- /Abgabevergünstigung	Vergünstigung des Verkehrs für einzelne Branchen, Mobilitäts- oder Energiearten	Verschmutzung, Störung	x	A	Vollständig	1.040,30	allgemeine Bundeskasse (10% NAF, 50% SFSV)	MinöStV; MinöStG	ASTRA 2014, ASTRA 2016, EZV 2018b und e	Auch in Bundesrat 2013 und BFE 2014a	
9	Verkehr	Motorisierter Güterverkehr: Verkehrsabgabe	Befreiung/Vergünstigung der LSVa/PSVA	Steuer- /Abgabevergünstigung	Vergünstigung des Verkehrs für einzelne Branchen/ Befreiung des nicht alpenquerenden Verkehrs	Verschmutzung, Störung	o	o	Vollständig	k.A.	2/3 Bund, 1/3 Kantone	SVAV; SVAG; Verkehrsverlagerungsgesetz	EZV 2019b, ARE & UVEK 2015, Pult 2017	Auch in Bundesrat 2013 und BFE 2014a	
10	Verkehr	Motorisierter Güterverkehr: Verkehrsabgabe	LSVA-Befreiung für Nutzfahrzeuge <3.5 t	Steuer- /Abgabevergünstigung	Vergünstigung des Verkehrs für leichte Nutzfahrzeuge	Verschmutzung, Störung	x	A	Vollständig	270	2/3 Bund, 1/3 Kantone	SVAV; SVAG; Verkehrsverlagerungsgesetz	Bundesrat 2016	Auch in Bundesrat 2013	
11	Verkehr	Motorisierter Individualverkehr: Verkehrsabgabe	Quersubventionierung durch pauschale Nationalstrassenabgabe	Quersubventionierung	Benutzung des Nationalstrassennetzes	Verschmutzung, Störung	x	A	Vollständig	k.A.	allgemeine Bundeskasse (NAF)	NSAV; NSAG, Art. 16 Abs. 2 und Art. 18 Abs. 1	Ecoplan 2014	Auch in BFE 2014a	
12	Verkehr	Motorisierter Individualverkehr: Emissionsabgabe	Erläss CO2-Abgabe	Steuer- /Abgabevergünstigung	Vergünstigung von Treibstoffen	Verschmutzung	xx	A	Vollständig	1400,6	allgemeine Bundeskasse	CO2-Gesetz	BAFU 2018b, BAFU 2019b		
13	Verkehr	Motorisierter Individualverkehr: Emissionsabgabe	CO2-Kompensation von fossilen Treibstoffimporten	Eingriffe in Marktmechanismen	Vergünstigung von Treibstoffimport	Verschmutzung	xx	A	Vollständig	1260	allgemeine Bundeskasse	CO2-Verordnung, CO2-Gesetz	BAFU 2018b		
14	Verkehr	Motorisierter Individualverkehr: Pendelverkehr	Pendlerabzug	Steuer- /Abgabevergünstigung	Steuerliches Anrechnen von Ausgaben für Einkommenserzielung	Fragmentierung, Störung	xx	A	Vollständig	1000	allgemeine Bundeskasse, Kantone, Gemeinde	DBG; Kantonale Steuergesetze	EFV 2018, Regierungsrat des Kantons Zürich (2016), Regierungsrat des Kantons Zürich (2017), Anfrage ESTV Okt. 2019	Auch in Bundesrat 2013, Ecoplan 2013 und BFE 2014a	

15	Verkehr	Motorisierter Individualverkehr: Autoimport	Vergünstigung der Automobilsteuer	Steuer- / Abgabevergünstigung	Vergünstigung von Import gewisser Fahrzeugtypen	Verschmutzung, Störung	o	o	Vollständig	k.A.	Allgemeine Bundeskassen (NAF, SFSV)	AStG; BV, Art. 131 Abs. 1 Bst. d	ESTV 2018b		
16	Verkehr	Motorisierter Individualverkehr: Motorfahrzeugsteuer	Vergünstigung der kantonalen Motorfahrzeugsteuer	Steuer- / Abgabevergünstigung	Steuererleichterung gewisser Fahrzeugtypen	Verschmutzung, Störung	x	A	Vollständig	k.A.	Staatskassen, Kantonale Verkehrsfonds	Kantonale Steuergesetze	BFE 2014a, BFE 2019n		
17	Verkehr	Abschreibung Privatauto	20-40% jährliche Abschreibung des Privatautos in der Vermögenssteuer	Steuer- / Abgabevergünstigung	Steuerliche Vergünstigung von Privatautos	Verschmutzung, Störung	o	o	Vollständig	k.A.	Kantone, Gemeinden	Kantonale Steuergesetze	Hämmerli 2018		
18	Verkehr	E-Mobilität	Förderung E-Mobilität	Direkter Geldtransfer	Kauf von Elektrofahrzeugen/Installierung von Ladestationen	Verschmutzung, Störung	x	xx	Partiell	k.A.	Kantone, Gemeinden	k.A.	www.swiss-mobility.ch abgerufen am 16.04.2020		
19	Verkehr	Parkgebühren	Nicht marktgerechte Parkgebühr öffentlicher Parkplätze	Steuer- / Abgabevergünstigung	Öffentliche Parkfläche	Fragmentierung, Störung, Verschmutzung	xx	A	Vollständig	k.A.	Gemeinden	k.A.	BFE 2014a	Auch in BFE 2014a	
20	Verkehr	Eisenbahninfrastruktur	Öffentliche Ausgaben für Schienenausbau	Direkter Geldtransfer	Schiennetzausbau	Fragmentierung	xx	A	Partiell	1047,6	BAV	Verordnung des EFD über die Bemessung der Einlagen in den Bahninfrastrukturfonds; BIFG, Art. 3 Abs. 2; EBG, Art. 57 Abs. 1	VöV 2017, EFV 2019b, SBB 2017	Auch in Ecoplan 2013 und BFE 2014a	Berechnung: Gesamtausgaben für Bahninfrastruktur von CHF 4554.7 Mio. (gemäss VöV 2017 und SBB 2017), Prozentuale Anteile für Ausbau und Unterhalt des Jahres 2016 (gemäss SBB 2017)
21	Verkehr	Eisenbahninfrastruktur	Öffentliche Ausgaben für Schienenunterhalt und -erneuerungen	Direkter Geldtransfer	Schiennetzunterhalt	Verschmutzung, Störung	x	xx	Je nach Umsetzung	2140,7	BAV	Verordnung des EFD über die Bemessung der Einlagen in den Bahninfrastrukturfonds; BIFG, Art. 3 Abs. 2; EBG, Art. 57 Abs. 2	VöV 2017, EFV 2019b, SBB 2017	Auch in Ecoplan 2013 und BFE 2014a	Berechnung: Gesamtausgaben für Bahninfrastruktur von CHF 4554.7 Mio. (gemäss VöV 2017 und SBB 2017), Prozentuale Anteile für Ausbau und Unterhalt des Jahres 2016 (gemäss SBB 2017)
22	Verkehr	Regionaler Personenverkehr	Abteilungen Regional- und Ortsverkehr	Direkter Geldtransfer	Betrieb öffentlicher Regional- und Ortsverkehr	Störung, Verschmutzung	x	o	Partiell	4059	BAV, Kantone, Gemeinden	PBG; ARPV; VPB	VöV 2017, BAV 2019a		
23	Verkehr	Güterverkehr auf Schiene	Abteilung alpenquerender kombinierter Verkehr (UKV); Schienengüterverkehr in der Fläche; Güterverkehrsanlagen und technische Neuerungen	Direkter Geldtransfer	Güterverkehr auf Schiene	Störung, Verschmutzung	o	x	Partiell	192	BAV		BFS 2017c		
24	Verkehr	Strassen-Schieneinfrastruktur	Beiträge an Lärmsanierungen	Direkter Geldtransfer	Lärmdämmung mittels Lärmschutzwänden und -wällen entlang Eisenbahn, National-, Kantons- und Gemeindestrassen	Fragmentierung	x	xxx	Je nach Umsetzung	136,4	ASTRA (Nationalstrassen), BAFU, Kantone, Gemeinden (Kantons- und Gemeindestrassen)		BAV 2019b, BAFU 2017d		
25	Verkehr	Luftverkehr	Mineralölsteuerbefreiung des internationalen Luftverkehrs	Steuer- / Abgabevergünstigung	Vergünstigung des Luftverkehrs	Verschmutzung	xx	A	Vollständig	1011	allgemeine Bundeskassen (NAF, SFSV, SFFV)	MinöSt; MinöStG	EZV 2019a, 2018c, 2018f	Auch in Bundesrat 2013 und BFE 2014a	Die Steuer kann nach dem Territorial-, dem Absatz- oder dem Halbstreckenprinzip berechnet werden, wobei die zwei letzteren sich ungefähr entsprechen.
26	Verkehr	Luftverkehr	Befreiung CO2-Abgabe für den Luftverkehr	Steuer- / Abgabevergünstigung	Vergünstigung des Luftverkehrs	Verschmutzung	xx	A	Vollständig	520,4	allgemeine Bundeskassen	CO2-Gesetz	BFS 2019j		Die Abgabe kann nach dem Territorial-, dem Absatz- oder dem Halbstreckenprinzip berechnet werden, wobei die zwei letzteren sich ungefähr entsprechen.
27	Verkehr	Luftverkehr	Einbinden des Flugverkehrs in das Emissionshandelssystem	Eingriffe in Marktmechanismen	Vergünstigung des Luftverkehrs	Verschmutzung	x	xxx	Vollständig	46,4	Bund	CO2-Gesetz; Abkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Europäischen Union zur Verknüpfung ihrer jeweiligen Systeme für den Handel mit Treibhausgasemissionen	BAFU 2019		
28	Verkehr	Luftverkehr	Mehrwertsteuerbefreiung für internationalen (und gewissen inländischen) Flugverkehr	Steuer- / Abgabevergünstigung	Vergünstigung des grenzüberschreitenden Luftverkehrs	Verschmutzung	x	A	Vollständig	50	allgemeine Bundeskassen	MWSTV, Art. 41 MWSTG, Art. 23 Abs. 4	ESTV 2011	Auch in BFE 2014a	
29	Verkehr	Luftverkehr	Befreiung Stempelabgabe auf Kaskoversicherungsprämie für Luftfahrzeuge und Schiffe im Ausland	Steuer- / Abgabevergünstigung	Vergünstigung des grenzüberschreitenden Luft- und Schiffsverkehrs	Verschmutzung	x	A	Vollständig	40	allgemeine Bundeskassen	StG, Art. 22 Bst. K	ESTV 2011		

30	Verkehr	Fluginfrastruktur	Spezialfinanzierung Luftverkehr	Direkter Geldtransfer	Flugsicherung und somit das Bestehen der Regionalflughäfen	Verschmutzung, Störung	x	A	Partiell	14	BAZL, Kantone, Gemeinden	MinVG, Art. 37e und f, MinLV Art. 7	EFV 2019c, BFS 2019e		
31	Verkehr	Fluginfrastruktur	Kantonale und kommunale Beiträge an Fluginfrastruktur	Direkter Geldtransfer	Betrieb der Regionalflughäfen	Störung, Verschmutzung	x	A	Partiell	k.A.	Kantone, Gemeinden	k.A.	INFRAS 2015, Regierungsrat Bern 2019, Telefonate und E-mails mit kantonalen Verkehrs- resp. Wirtschaftsämtern		
32	Verkehr	Externe Kosten	Strassenverkehr	Externe Kosten	Strassenverkehr	Fragmentierung, Störung, Verschmutzung	xxx	A	Vollständig	2640	Allgemein- heit	k.A.	BFS 2019a, ARE 2019a	Auch in Ecoplan 2013 und BFE 2014a	
33	Verkehr	Externe Kosten	Schienenverkehr	Externe Kosten	Schienenverkehr	Fragmentierung, Störung, Verschmutzung	x	A	Vollständig	162	Allgemein- heit	k.A.	BFS 2019a, ARE 2019a	Auch in Ecoplan 2013 und BFE 2014a (aus Sicht des Energieverbrauchs wird externer Nutzen attestiert)	
34	Verkehr	Externe Kosten	Luftverkehr	Externe Kosten	Luftverkehr	Fragmentierung, Störung, Verschmutzung	xx	A	Vollständig	772	Allgemein- heit	k.A.	BFS 2019a, ARE 2019a	Auch in Ecoplan 2013 und BFE 2014a	

Tabelle 2: Zusammenstellung der biodiversitätsschädigenden Subventionen und finanziellen Fehlanreizen in der Schweiz, Bereich: Landwirtschaft (grün= innerökologischer Zielkonflikt; Negative Wirkung auf Biodiversität: xxx: hoch, xx: mittel, x: gering, o: nicht eindeutig), Schwierigkeit bei Umleitung: A: übermässig ->abschaffen, xxx: hoch, xx: mittel, x: gering, o: keine Empfehlung)

Nr.	Sektor	Bereich	Subventionsbezeichnung	Subventionsart	Was wird gefördert?	Negative Effekte der Subvention auf Biodiversität	Grad der negativen Wirkung auf BD	Schwierigkeitsgrad bei Umleitung/ -gestaltung	Biodiversitätsschädigen der Anteil der Subvention	Subventionssumme pro Jahr [CHF Mio.]	Finanzierende politische Ebene	Rechtsgrundlage	Quelle	Verweis auf verwandte Studien	Bemerkungen / Besonderheiten	Empfehlungen zur Umleitung und mögliche Auswirkungen bei Eliminierung oder Umgestaltung (nur Landwirtschaft)	Treiber (nur Landwirtschaft)	Wirkmechanismus (nur Landwirtschaft)
35	LW	Konsumenten-Mehrkosten durch Grenzschutz	Grenzschutz	Eingriffe in Marktmechanismen	Steigerung, Konsum und Wertschöpfung landwirtschaftlicher Produktion aus CH	Verschmutzung, Fragmentierung, Verlust, Störung/Übernutzung, Dezimierung	xx	A	Partiell	3.108,0	KonsumentInnen	BV, Art. 104 SR 101; LwG, Art. 1 Bst. e	OECD 2019, Dümmler & Roten 2018		Kosten des Grenzschutzes der Schweiz schätzt OECD auf USD 3322 Mio. (MPS Market Price Support Durchschnitt der Jahre 2016-2018).	Eliminierung durch Internalisierung: Z.B. durch Lenkungsabgabe, erhöht Preise (stark) und reduziert Einsatz von P; nur langfristige Nachteile gegenüber ausländischer Produktion, weil hohe Phosphorreserven im Boden	Übernutzung; zu hohe Tierbestände	Grenzschutz erhöht Konsumentenpreise und ist angesichts grossen Umfangs stark produktionsstützend. Er fördert negative Umweltauswirkungen der Landwirtschaft im Inland. Aber Grenzschutz ermöglicht auch Aufrechterhaltung inländischer Produktion, stärkt kurze Wertschöpfungsketten und wirkt Flächenaufgaben entgegen
36	LW	Versorgungssicherheit Basisbeitrag	Basisbeitrag	Direkter Geldtransfer	Versorgungssicherheit	Verschmutzung, Verlust, Störung/Übernutzung	xx	x	Vollständig	745,5	Bund, BLW	LwG, Art. 72 Abs. 1 a und Abs. 2	BLW 2019c; Dümmler und Roten 2018			Eliminierung: Folge ist Extensivierung und Intensivierung Umleitung/Umgestaltung: Mindesttierbesatz aufheben, gleicher Beitrag für BFF Flächen wie sonstige LN-Flächen, Biodiversitätsauflagen an Basisbeitrag knüpfen	Übernutzung; zu hohe Tierbestände; Überdüngung	Siehe Kapitel Landwirtschaft
37	LW	Kantonale Ausgaben	Weitere Nettoausgaben Kantone	Direkter Geldtransfer	Landwirtschaftliche Produktion	Störung/Übernutzung; Verschmutzung	xx	xx	Partiell	281,6	Kanton	Nicht anwendbar	Agristat 2017		Mit dieser Kategorie werden verschiedene Förderinstrumente zusammengefasst.	Eliminierung: Wirkung unklar, weil vielfältige kantonale Förderinstrumente. Umleitung/Umgestaltung: An kantonale Förderungen ökologische / biodiversitätsfördernde Kriterien binden.	Übernutzung, Intensivierung, Überdüngung, Stoffeinträge	Allgemeine biodiversitätsschädigende Wirkungen durch intensive Landwirtschaft
38	LW	Ausgaben Milchwirtschaft	Verkäsungszulage	Eingriffe in Marktmechanismen	Steigerung, Konsum und Wertschöpfung landwirtschaftlicher Produktion	Verschmutzung, Störung/Übernutzung	x	xx	Partiell	263,2	Bund, BLW	LwG, Art. 38	BLW 2019c; Dümmler und Roten 2018	Auch in Bundesrat 2013 und Ecoplan 2013		Eliminierung: Reduktion von Produktion und Intensivierungsgrad, weniger Kraftfutterzukauf. Umleitung/Umgestaltung: Kriterien an verkäste Milch binden, z.B. starke Reduktion von betriebsfremdem Futter.	Verschmutzung; zu hohe Tierbestände; Übernutzung/Intensivierung; THG-Ausstoss (Tierhaltung, Bodenbearbeitung, Maschinen); nicht standortgerechte Nutzung	Siehe Kapitel Landwirtschaft
39	LW	Beitrag Tierwohl RAUS	Tierwohl RAUS	Direkter Geldtransfer	Steigerung, Konsum und Wertschöpfung landwirtschaftlicher Produktion	Störung/Übernutzung	xx	A	Je nach Umsetzung	191,6	Bund, BLW	BV, Art. 104	BLW 2019c; Dümmler und Roten 2018	In Bundesrat 2013 diskutiert, hingegen nicht als Fehlanreiz klassifiziert		Eliminierung: Weniger Emissionen (Ammoniak), jedoch auch weniger Weidenutzung, Tierhaltung weniger attraktiv. Umsetzung: Reduktion von Tierschutz auf Kosten Biodiversität ethisch schwierig zu vertreten. Umleitung/Umgestaltung: RAUS-Beiträge an Tierbestände und standortgerechte Nutzung knüpfen.	Übernutzung/Intensivierung; zu hohe Tierbestände; nicht standortgerechte Nutzung	Weidehaltung führt zu weniger Ammoniakemissionen verglichen mit verkoteten Freilaufflächen
40	LW	Produktionsergebnisbeitrag	Produktionsergebnisbeitrag	Direkter Geldtransfer	Aufrecht-erhaltung der Bewirtschaftung von Grenzstandorten	Störung/Übernutzung	x	xxx	Je nach Umsetzung	159,4	Bund, BLW	LwG, Art. 72	BLW 2019c; Dümmler und Roten 2018	Auch in Bundesrat 2013		Eliminierung: Grenzstandorte werden aufgegeben, Biodiversitätswirkung möglicher Folgenutzungen schwierig abzuschätzen. Umleitung/Umgestaltung: Anreize so, dass Extensivierung oder biologische Bewirtschaftung attraktiver.	Übernutzung/Intensivierung; nicht standortgerechte Nutzung	Grenzstandorte werden gehalten, weiter bewirtschaftet
41	LW	Kulturlandschaftsbeitrag	Offenhaltungsbeitrag	Direkter Geldtransfer	Aufrecht-erhaltung der Bewirtschaftung von Grenzstandorten	Verlust, Störung/Übernutzung	x	xx	Partiell	140,0	Bund, BLW	BV, Art. 104	BLW 2019c; Dümmler und Roten 2018			Eliminierung: leichter Produktionsrückgang, Aufgabe von Grenzstandorten. Umleitung/Umgestaltung: Ressourcenschonende Anbaumethoden differenziert fördern.	Verschmutzung, Übernutzung; nicht standortgerechte Nutzung	Intensivierungsanreiz: Ackerbau und Dauerkulturen an Grenzstandorten mit hohem ökologischen Belastungsrisiko (z.B. Erosion an Steillagen) werden aufrecht erhalten
42	LW	Kulturlandschaftsbeitrag	Hangbeitrag	Direkter Geldtransfer	Aufrecht-erhaltung der Bewirtschaftung von Grenzstandorten	Störung/Übernutzung	o	xxx	Je nach Umsetzung	126,6	Bund, BLW	BV, Art. 104	BLW 2019c; Dümmler und Roten 2018			Eliminierung: Aufgabe von Grenzstandorten; Biodiversitätswirkung möglicher Folgenutzungen schwierig abzuschätzen (Hänge könnten verganden, erhöhte Naturgefahren (Lawinen, Hangabbrüche etc.)) Umleitung/Umgestaltung: Beiträge an Biodiversitätsförderung binden	Übernutzung/Intensivierung; nicht standortgerechte Nutzung	Hangbeiträge sind an keine biodiversitätsfördernden Auflagen geknüpft; in Rebgebieten können sie Bewirtschaftung intensivieren
43	LW	Kulturlandschaftsbeitrag	Sommerungsbeitrag	Direkter Geldtransfer	Strukturverbesserung, dezentrale Besiedlung	Störung/Übernutzung	x	xx	Je nach Umsetzung	125,2	Bund, BLW	BV, Art. 104	BLW 2019c; Dümmler und Roten 2018	In Bundesrat 2013 diskutiert, hingegen nicht als Fehlanreiz klassifiziert	Administration der Subventionen über Normalstoss (100 Tage rauhfutterzehrende GVE) ist einfach und wird über Einhaltung (75 % bis 109%) des Normalbesatzes geregelt. Übernutzung von Flächen allenfalls durch finanziellen Anreiz des Sommerungsbeitrages pro Tier, v.a. aber durch Tiermanagement (Weideführung, Zäune). Tiermanagement schwierig über Subventionen zu steuern.	Umgestaltung: Sommerungsbeiträge nur für standortangepasste Rassen	Übernutzung	Beiträge pro Tier könnten einen Intensivierungs- und Übernutzungsanreiz sein
44	LW	Agrarpolitik	Übergangsbeitrag	Direkter Geldtransfer	Sozial-verträglicher Übergang von einer Agrarpolitik zur nächsten	Störung/Übernutzung; Verschmutzung	xx	xx	partiell	113,8	Bund	DZV, Kap. 8	BLW 2019c; Dümmler und Roten 2018			Eliminierung: Gewisse Betriebe müssten aufgeben, unbestimmte Wirkung auf die Biodiversität Umgestaltung: Übergangsbeiträge mit ökologischen Zielvorgaben verknüpfen		Subvention wirkt strukturerhaltend und verlangsamt Anpassung an neue (möglicherweise ökologischere) Direktzahlungsordnung. Änderungen der Direktzahlungen zugunsten Anreizen für ressourcenschonendere Produktion entfalten wegen solch strukturerhaltender Zahlungen weniger Wirkung
45	LW	Beitrag Offene Ackerfläche	Offene Ackerfläche	Direkter Geldtransfer	Versorgungssicherheit	Störung/Übernutzung	x	xx	Je nach Umsetzung	112,6	Bund	DZV, Art. 42	BLW 2019c; Dümmler und Roten 2018			Eliminierung: Grenzstandorte werden aufgegeben; Biodiversitätswirkung möglicher Folgenutzungen schwierig abzuschätzen Umleitung/Umgestaltung: Finanzielle Anreize so gestalten, dass Bewirtschaftungsvorgaben zur Extensivierung oder biodiversitätsfreundliche Bewirtschaftung von Flächen attraktiver	Übernutzung/Intensivierung; nicht standortgerechte Nutzung	Beiträge an Ackerflächen unabhängig von Bewirtschaftungsvorgaben führen zu Intensivierung mit negativer Wirkung auf Biodiversität

46	LW	Milch- und Fleischproduktion	Graslandbasierte Milch- und Fleischproduktion	Direkter Geldtransfer	Kraftfuttereinsatz begrenzen, um ökologischer zu produzieren und einheimische Produktion zu stärken	Verlust; Störung/Übernutzung	x	xxx	Partiell	110,8	Bund, BLW	DZV, Art 65	BLW 2019c		Eliminierung: Nutzungsaufgabe an gewissen Standorten, an anderen Standorten Intensivierung. Umleitung/Umgestaltung: Um Kraftfuttereinsatz zu reduzieren, bräuchte es Lenkungsabgabe auf Kraftfutter	Übernutzung; zu hohe Tierbestände;	Subvention hat keine Wirkung auf Einsatz von Kraftfutter im Inland, aber fördert ressourcenschonende Milch- und Fleischproduktion (zusätzlich zu intensiver Produktion), was Gesamtbestand erhöht	
47	LW	Kulturlandschaftsbeitrag	Alpungsbeitrag	Direkter Geldtransfer	Strukturverbesserung, dezentrale Besiedlung	Störung/Übernutzung	x	xx	Je nach Umsetzung	108,5	Bund, BLW	BV, Art. 104	BLW 2019c; Dümmler und Roten 2018		Nebst Übernutzung droht immer mehr Alpen Unternutzung oder Verbuschung	Übernutzung	Alpungsbeitrag ist an die Fläche des Winterbetriebs gebunden und wird losgelöst von Alp entrichtet, was Anreiz zur Übernutzung der Sömmerungsflächen sein könnte. Normalbesatz ist in kantonalen Vorgaben und SöBV geregelt	
48	LW	Erzeugnisse aus Landwirtschaftsproduktion	Schoggigesetz bzw. Nachfolgelösung seit 2019	Eingriffe in Marktmechanismen	Steigerung, Konsum und Wertschöpfung landwirtschaftlicher Produktion	Verlust; Störung/Übernutzung	x	A	Je nach Umsetzung	94,6	Bund, EFD	Schoggigesetz (ausser Kraft); Bundesgesetz über die Einfuhr von Erzeugnissen aus Landwirtschaftsprodukten	BLW 2019c, Dümmler und Roten 2018	Auch in Ecoplan 2013	"Das Schoggigesetz - da nicht WTO konform - wurde 2018 zum letzten Mal angewandt. Die Nachfolgelösung unterstützt in einem ähnlichen finanziellen Umfang direkt die Produzenten." (Dümmler et al. 2018)	Eliminierung: Verteuerung verarbeiteter Milch- und Getreideprodukte (aus dem Inland); geringere Exportraten; relative Vergünstigung ausländischer verarbeiteter Produkte im Ausland. Auf gewissen Standorten Extensivierung, an Gunstlagen evtl. Intensivierung Umleitung/Umgestaltung: Ressourcenschonende inländische Produktion bevorzugt fördern.	Übernutzung; zu hohe Tierbestände;	Beiträge für Verkehrsmilch und Getreide zugunsten lebensmittelverarbeitender Industrie fördern Intensivierung
49	LW	Reduktion der Motorfahrzeugsteuer	Motorfahrzeugsteuer Reduktion	Steuer-/ Abgabevergünstigung	Landwirtschaftlicher Maschinenpark	Störung/Übernutzung; Verschmutzung	xx	xxx	Vollständig	86,4	Kanton	Kantonale Gesetze	Dümmler und Roten 2018		Eliminierung: geringer Anreiz, die Mechanisierung zu reduzieren	Verschmutzung /Stofflicher Eintrag; Übernutzung/Intensivierung (Dünger-, Futtertransport)	Landwirtschaftliche Transporte werden durch die Subvention finanziell attraktiver, sind folglich ineffizienter und belasten Biodiversität entsprechend mehr	
50	LW	Beitrag besonders tierfreundliche Systeme	Tierwohl BTS	Direkter Geldtransfer	Steigerung, Konsum und Wertschöpfung landwirtschaftlicher Produktion	Verschmutzung	xx	xxx	Je nach Umsetzung	83,9	Bund, BLW	BV, Art. 104	BLW 2019c; Dümmler und Roten 2018	In Bundesrat 2013 diskutiert, hingegen nicht als Fehlreiz klassifiziert	Eliminierung: Verringerte Anreize zur Tierhaltung, aber möglicherweise zum Teil Intensivierung der Tierhaltung, um Wegfall dieser Subvention zu kompensieren; Umsetzbarkeit: Reduktion von Tierschutz auf Kosten Biodiversität ethisch schwierig zu vertreten Umleitung/Umgestaltung: Extensive biodiversitätsfreundliche Beweidung fördern.	Übernutzung/Intensivierung; zu hohe Tierbestände; nicht standortgerechte Nutzung	Vergünstigt Tierhaltung – und damit -bestände	
51	LW	Strukturverbesserung	Investitions Hilfe für Strukturverbesserung	Direkter Geldtransfer	Meliorationen, Güterregulierung, erleichterte Bewirtschaftung	Fragmentierung, Verlust Kleinstrukturen, Intensivierung	xxx	xx	Partiell	82,2	Bund, Kanton	LwG, Art. 93 Abs. 1	BLW 2019c, Dümmler und Roten 2018		Subvention löste 2018 Investitionsvolumen von CHF 480.3 Mio. aus. Biodiversität (Ökologie) wird auf Gesetzes-(LwG Art. 87 d & e Art. 88) und Verordnungsebene (SVV Art 11a Abs 2, Art 17 d, Art 18 Abs 3) berücksichtigt, Massnahmen zu ihrer Förderung aber freiwillig und nicht Bedingung zur Beitragsvergabe. Zur Beurteilung der Anteile der Subvention mit positiver resp. negativer Wirkung auf Biodiversität, weitere Abklärungen nötig; gemäss Ausgaben überwiegen zweite stark (Agrarbericht 2019). Höhere Gewichtung der Biodiversität bei Vergabe von Strukturverbesserungsbeiträgen nötig.	Eliminierung: Verlangt Intensivierung v.a. in Berggebieten Umleitung/Umgestaltung: Gewichtung von Biodiversität in relevanten Verordnungen stärken und für Vergabe verbindlich machen.	Bauliche Infrastruktur; Quellfassungen; Entfernen von (Klein-)Strukturen; grosser/schwerer Maschinenpark; Erschliessungen; Bodenaufschüttungen; nicht standortgerechte Nutzung	Siehe Kapitel Landwirtschaft
52	LW	Flächenbezogene Rückerstattung Mineralölsteuer	Rück-erstattung Mineralölsteuer	Steuer-/ Abgabevergünstigung	Arbeiten/Fahrten mit Landwirtschaftsmaschinen	Verschmutzung, Fragmentierung, Verlust, Störung/Übernutzung	x	x	Vollständig	65,0	Bund	MinöStG; MinöStV	BLW 2018; Dümmler und Roten 2018	Auch in Bundesrat 2013 und BFE 2014	Eliminierung: Betrifft insbesondere treibstoffintensive Kulturen Umleitung/Umgestaltung: Umgestaltung in ausgabeseitige Subvention von Eidg. Finanzkontrolle empfohlen (2018).	Verschmutzung /Stofflicher Eintrag; Übernutzung/Intensivierung (Dünger-, Futtertransport)	Vergünstigung des fossilen Treibstoffeinsatz kann zu suboptimalem Einsatz führen (mehr Treibhausgase)	
53	LW	Versorgungssicherheit Einzelkulturbeiträge	Einzelkulturbeiträge	Direkter Geldtransfer	Versorgungssicherheit	Störung/Übernutzung; Verschmutzung	x	xx	Je nach Umsetzung	59,6	Bund	LwG, Art. 54	BLW 2019c; Dümmler und Roten 2018		Eliminierung: Produktionsrückgang und Aufgabe von Grenzstandorten, Biodiversitätswirkung möglicher Folgenutzungen schwierig abzuschätzen Umleitung/Umgestaltung: Ressourcenschonende Anbaumethoden bevorzugt fördern; Berücksichtigung von Biodiversität an Beitragsvergabe knüpfen	Verschmutzung, Übernutzung; nicht standortgerechte Nutzung	Ackerbau an Grenzstandorten wird aufrecht erhalten	
54	LW	Strukturverbesserung, Investitionskredite durch Kantone	Investitionskredite für Strukturverbesserung	Zinsvergünstigungen/-erlasse	Strukturverbesserung, dezentrale Besiedlung	Fragmentierung, Verlust	xxx	x	Partiell	56,3	Bund, BLW	LwG, Art. 78, Art. 87	BLW 2019c, Dümmler et al. 2018		Berechnung der Subventionssumme: Fonds de roulement (2.558 Mrd. CHF) zu marktüblichem Zinssatz von 2.2%	Eliminierung: Wirkung aufgrund aktuell tiefer Bankzinsen ungewiss; aber Potential für Hebelwirkung, da Investitionskredite Investitionsvolumen und Drittfinanzierung beeinflussen; Eliminierung würde Intensivierung v.a. in Berggebieten verlangsamen Umleitung/Umgestaltung: Bei Kreditvergabe Berücksichtigung von Biodiversitätszielen zu Bedingung machen (verbindliche Formulierung der Art. 87 d & e Art. 88 LwG)	Bauliche Infrastruktur; Quellfassungen; Entfernen von (Klein-)Strukturen; grosser und schwerer Maschinenpark; Erschliessungen; Bodenaufschüttungen; nicht standortgerechte Nutzung	Subventionierte Strukturverbesserung führt meist zu irreversiblen Veränderungen in der Infrastruktur und Landschaft, die ohne die staatliche Unterstützung kaum stattfinden würde. Investitionskredite haben hohe Hebelwirkung, da sie Investitionen auslösen
55	LW	Viehwirtschaft	Beiträge für Entsorgung tierischer Nebenprodukte	Eingriffe in Marktmechanismen	Steigerung landwirtschaftlicher Produktion	Verschmutzung, Störung/Übernutzung	xx	x	Vollständig	47,3	Bund, BLW	TSG, Art. 45a	Bundesrat 2009; BLW Agrarbericht 2018; Dümmler und Roten 2018		Eliminierung: würde CH-Fleisch teurer machen, weil Verarbeiter Kosten für Entsorgung vollständig übernehmen müssten Umleitung/ Umgestaltung: landwirtschaftliche Verwendung von tierischen Nebenprodukten (z.B. Tiermehl) könnte gefördert werden (unter Berücksichtigung Tierseuchengefahr), was Nährstoffkreisläufe verbessern würde		Siehe Kapitel Landwirtschaft	
56	LW	Reduzierte MWSt. auf importierte Vorleistungen	Reduzierter MWSt. Satz	Steuer-/ Abgabevergünstigung	Lebensmittelproduktion	Fragmentierung, Verlust, Dezimierung	xx	xx	Partiell	40,6	Allg. Bundeskasse	MWSTG, Art. 25 Abs 2	Interpellation 15.3467; Eigene Berechnungen; Dümmler und Roten 2018		Für positive Biodiversitätswirkung müssten Mineralfuttermittel und Futtermittel mit Lenkungsabgabe belegt werden; Abschaffung der reduzierten MwSt. bewirkt wenig aufgrund Vorsteuerabzugsmöglichkeit. Andernfalls, für eine (geringe) Wirkung auf Biodiversität, landw. Produkte aus Steuerprivileg der Urproduktion streichen. Berechnung: Importierte Futtermittel: 615 Mio.; Dünger 95 Mio.; Pflanzenschutz 70 Mio. = 780 Mio. *0,052 (Differenz MWSt. Satz) = 40,6 Mio.	Eliminierung: ändert nichts an Biodiversitätswirkung, weil Preiswirkung eines höheren MwSt.-Satzes teilweise durch Vorsteuerabzug ausgeglichen	Verschmutzung /Stofflicher Eintrag	Siehe Kapitel Landwirtschaft

57	LW	Reduzierte LSVA landw. Transporte	Ausnahme von LSVA	Steuer-/ Abgabevergünstigung	Arbeiten/Fahrten mit Landwirtschaftsmaschinen	Verschmutzung, Fragmentierung, Störung/Übernutzung	x	xx	Vollständig	35,0	Bund	SVAG, Art. 4 Abs. 1	SVAG; Dümmler und Roten 2018	Auch in Bundesrat 2013	Eliminierung: Leichte Wirkung durch verminderte Anzahl Transporte und gesteigerter Effizienz	Verschmutzung /Stofflicher Eintrag; Übernutzung/Intensivierung (Dünger-, Futtertransport)	LSVA- Befreiung macht landwirtschaftliche Transporte finanziell attraktiver, was zu Mehrfahrten und ineffizienten Transporten führt	
58	LW	Viehwirtschaft	Förderung Tierzucht	Förderprogramme	Förderung und Erhalt der inländischen Tierzucht für eine hochstehende, eigenständige und wettbewerbsfähige landwirtschaftliche Produktion.	Störung/Übernutzung	xx	xxx	Je nach Umsetzung	34,2	Bund, BLW	LwG, Art. 144	BLW 2019c; Dümmler und Roten 2018	In Bundesrat 2013 diskutiert, hingegen nicht als Fehlanreiz klassifiziert	Eliminierung: Tierhaltung erhält weniger finanzielle Unterstützung, intensive Tierhaltung weniger gefördert Umleitung/Umgestaltung: Förderung an Tierqualitäten wie Robustheit, Langlebigkeit und geringer Bedarf an eiweissintensivem Tierfutter binden	Zu hohe Tierbestände	Tierzucht führt i.d.R. zu Intensivierung der Nutztierhaltung, was Emissionen (Ammoniak, THG, Nitrate...) erhöht	
59	LW	Absatzförderung Milchprodukte im Inland	Absatzförderung Milch	Förderprogramme	Steigerung, Konsum und Wertschöpfung landwirtschaftlicher Produktion	Störung/Übernutzung	xx	A	Partiell	30,0	Bund, BLW	LwG, Art. 12	BLW 2019c; Dümmler und Roten 2018	In Bundesrat 2013 diskutiert, hingegen nicht als Fehlanreiz klassifiziert	Eliminierung: Nachfragerückgang nach Schweizer Milch, möglicherweise höherer Import Umleitung/Umgestaltung: Verlagerung der Absatzförderung zugunsten biodiversitätsfördernd hergestellter Milchprodukte (Heumilch etc.)	Verschmutzung; Übernutzung; zu hohe Tierbestände; Übernutzung/Intensivierung; THG-Ausstoss (Tierhaltung, Bodenbearbeitung, Maschinen); nicht standortgerechte Nutzung	Absatzförderung erhöht Nachfrage, somit Preise und schliesslich intensive Produktion	
60	LW	Ausgaben Milchwirtschaft	Zulage bei silofreier Milchviehfütterung	Direkter Geldtransfer	Steigerung, Konsum und Wertschöpfung landwirtschaftlicher Produktion	Störung/Übernutzung	x	xx	Je nach Umsetzung	29,8	Bund, BLW	LwG, Art. 39	BLW 2019c; Vernehmlassung zur Agrarpolitik ab 2022 (AP22+) Akademien der Wissenschaften Schweiz 2019b		Eliminierung: Fütterung ohne Silage fördert Extensivierung, deshalb besteht Nachhaltigkeitskonflikt; folglich auf Eliminierung der Subvention verzichten Umleitung/Umgestaltung: Zulage neben Verzicht auf Silage auch an (teilweisen) Verzicht auf (Kraft-)Futterzukauf binden.	Zu hohe Tierbestände	Silozulage fördert Milchproduktion und damit Emissionen. Silofreie Fütterung fördert extensive Bewirtschaftung (Mähen).	
61	LW	Qualitäts- und Absatzförderung	Qualitäts- und Absatzförderung von weiteren Landwirtschaftsprodukten	Förderprogramme (verschiedene)	Steigerung, Konsum und Wertschöpfung landwirtschaftlicher Produktion	Störung/Übernutzung; Verschmutzung	o	A	Partiell	26,9	Bund, BLW	LwG, Art. 12, LAFV	BLW 2019c; Dümmler und Roten 2018	In Bundesrat 2013 diskutiert, hingegen nicht als Fehlanreiz klassifiziert	In Verordnung LAFV wird Biodiversität oder Nachhaltigkeit nicht erwähnt. Gefördert werden: Überregionale Projekte, Gemeinsame/übergreifende Massnahmen (auch Bio, IP, AOP/IGP), Agrotourismus, zahlreiche landwirtschaftliche Produkte (die Absatzförderbeiträge von Fleisch und Eiern sowie Milchprodukten werden einzeln aufgeführt und sind hier nicht berücksichtigt).	Eliminierung: möglicherweise geringer Nachfragerückgang für CH-Landwirtschaftsprodukte, Importzunahme Umleitung/Umgestaltung: Berücksichtigung von Biodiversität als Vergabekriterium der Absatzförderung	Verschmutzung; Übernutzung; Übernutzung/Intensivierung; THG-Ausstoss (Tierhaltung, Bodenbearbeitung, Maschinen); nicht standortgerechte Nutzung	Bund kann Marketing-Kommunikationsmassnahmen für Absatz CH-Landwirtschaftsprodukten mit < 50 % der anrechenbaren Kosten unterstützen (Agrarbericht 2019). Absatzförderung erhöht Nachfrage, somit Preise und schliesslich intensive Produktion
62	LW	Kulturlandschaftsbeitrag	Hangbeitrag Rebflächen	Direkter Geldtransfer	Rebberge in Steil- und Terrassenlagen weiterhin bewirtschaften und erhalten	Störung/Übernutzung	x	xxx	partiell	11,5	Bund, BLW	BV, Art. 104	BLW 2019c; Dümmler und Roten 2018		Rebberge können wertvolle Habitate bieten. Konventionelle Weinproduktion verwendet viele Pflanzenschutzmittel und ist eine hoch intensive Produktion.	Eliminierung: Rebberge in Steil- und Terrassenlage würden z.T. aufgegeben, würde auch wertvolle Habitate betreffen Umleitung/Umgestaltung: Beitrag an ökologische Leistungen knüpfen	Übernutzung, Intensivierung, Stoffeinträge	
63	LW	Kulturlandschaftsbeitrag	Steillagenbeitrag	Direkter Geldtransfer	Strukturverbesserung, dezentrale Besiedlung	Störung/Übernutzung	o	xxx	Je nach Umsetzung	11,3	Bund, BLW	BV, Art. 104	BLW 2019c; Dümmler und Roten 2018		Eliminierung: Aufgabe von Grenzstandorten; Biodiversitätswirkung möglicher Folgenutzungen schwierig abzuschätzen; Hänge könnten vergangen, erhöhte Naturgefahren (Lawinen, Hangabbrüche etc.). Umleitung/Umgestaltung: Beiträge an Biodiversitätsförderung binden	Übernutzung/Intensivierung; nicht standortgerechte Nutzung	Grenzstandorte werden gehalten, weiter bewirtschaftet, im Berggebiet durchaus positiv. Steilhangbeiträge sind an keine biodiversitätsfördernden Auflagen geknüpft	
64	LW	Beratung	Landwirtschaftliche Beratung	Eingriffe in Marktmechanismen	Steigerung, Konsum und Wertschöpfung landwirtschaftlicher Produktion		o	x	Je nach Umsetzung	10,8	Bund	LwG, Art. 2 e; Art. 113	BLW 2019c; Dümmler und Roten 2018		Subventionsart: Landwirte können kostenfrei oder zu reduzierten Sätzen Beratungsleistungen beziehen.	Eliminierung: Um Fehlanreiz zu eliminieren, müssten Biodiversitätsthemen verstärkt in bäuerliche Beratung eingehen. Dies verlangt allenfalls nach Weiterbildungsangeboten für BeraterInnen		Biodiversitätsschädigend wirkt eine produktionsorientierte, wenig ökologische Beratung, welche Biodiversitätsfragen zu wenig berücksichtigt/einbezieht
65	LW	Absatzförderung Fleisch und Eier	Absatzförderung Fleisch/Eier	Förderprogramme	Steigerung, Konsum und Wertschöpfung landwirtschaftlicher Produktion	Störung/Übernutzung; Verschmutzung	xx	A	Vollständig	7,3	Bund, BLW	LwG, Art. 12	BLW 2019c; Dümmler und Roten 2018	In Bundesrat 2013 diskutiert, hingegen nicht als Fehlanreiz klassifiziert	Eliminierung: leichter Nachfragerückgang nach Fleisch und Eier, Wirkung schwierig einzuschätzen	Verschmutzung; Übernutzung; zu hohe Tierbestände; Übernutzung/Intensivierung; THG-Ausstoss (Tierhaltung, Bodenbearbeitung, Maschinen); nicht standortgerechte Nutzung	Absatzförderung erhöht Nachfrage, somit Preise und schliesslich intensive Produktion	
66	LW	Fleischkonsum	Vollzug Schlachtvieh und Fleisch	Direkter Geldtransfer	Finanzierung einer privaten Organisation für Vollzugsaufgaben auf Schlachtvieh- und Fleischmarkt	Verlust; Störung/Übernutzung	x	xxx	Vollständig	6,6	Bund, BLW	LwG, Art. 51	BLW 2019c, Dümmler und Roten 2018		Finanziert werden Qualitätseinstufungen und explizite Marktmassnahmen. Realisierung durch Leistungsvereinbarung mit privater Organisation (z.B. proviande)	Eliminierung: Inländische Fleischproduktion würde geringfügig verteuert	Übernutzung; zu hohe Tierbestände	Förderung/Verbilligung der Viehwirtschaft
67	LW	Staatliche Finanzierung Evaluation Pestizide	Finanzierung der Zulassungsevaluation	Eingriffe in Marktmechanismen	Lebensmittelproduktion	Störung/Übernutzung; Verschmutzung	xx	xx	Vollständig	6,0	Bund		Bossard 2016		Eliminierung: leichte Verteuerung und evtl. reduzierter Einsatz der Pestizide	Verschmutzung /Stofflicher Eintrag; nicht standortgerechte Nutzung	Verbilligung von Produktionsfaktoren fördert deren Einsatz: Übernahme der Zulassungskosten für Pestizide durch die Allgemeinheit könnte Pestizideinsatz minim erhöhen	
68	LW	Fleischproduktion	Marktstützung Fleisch / Einlagerung Kalbfleisch	Eingriffe in Marktmechanismen	Preisstützung bei saisonalem Überangebot	Verlust; Störung/Übernutzung	x	xxx	Vollständig	3,7	Bund, BLW	LwG, Art. 50	BLW 2019c; Dümmler und Roten 2018		Im Sommer 2018 wurden wegen Wasser- und Futtermangel Kälber geschlachtet, was zu Überangebot führte. Verminderung der inländischen Fleischproduktion kann Import erhöhen und so Biodiversitätsschäden ins Ausland verlagern.	Eliminierung: Inländische Fleischproduktion würde risikoreicher und dadurch evtl. weniger attraktiv Umleitung/Umgestaltung: Um zu hohe Tierbestände nicht zu belohnen, könnten Beiträge in Anhängigkeit zur gelieferten Fleischmenge reduziert werden (Beitrags-Regression).	Übernutzung; zu hohe Tierbestände	Förderung/Verbilligung der Viehwirtschaft
69	LW	Ausgaben Milchwirtschaft	Administration Milchproduktion und -verwertung	Direkter Geldtransfer	Steigerung, Konsum und Wertschöpfung landwirtschaftlicher Produktion	Störung/Übernutzung	x	xx	Vollständig	2,7	Bund, BLW	LwG	BLW 2019c; Dümmler und Roten 2018		Eliminierung: inländische Milchproduktion würde leicht teurer, Rückgang des Konsums wäre gering	Zu hohe Tierbestände	Förderung/Verbilligung der Viehwirtschaft	
70	LW	Eierproduktion	Marktstützung Eier	Eingriffe in Marktmechanismen	Preisstützung bei saisonalem Überangebot	Verlust; Störung/Übernutzung	x	xxx	Vollständig	1,7	Bund, BLW	LwG, Art. 52	BLW 2019c; Dümmler und Roten 2018		Eliminierung: Inländische Eierproduktion würde risikoreicher und dadurch evtl. weniger attraktiv Umleitung/Umgestaltung: Um zu hohe Tierbestände nicht zu belohnen, könnten Beiträge in Anhängigkeit zur gelieferten Eiermenge reduziert werden (Beitrags-Regression)	Übernutzung; zu hohe Tierbestände		

71	LW	Nicht internalisierte externe Kosten	Externe ökologische Kosten Stickstoff	Externe Kosten	Intensive landwirtschaftliche Produktion	Verschmutzung, Verlust, Dezimierung	xxx	xx	Vollständig	520,0	Allgemeinheit	Nicht anwendbar	Brink, C. & van Grinsven, H. 2011, Schweizerischer Bundesrat 2016, Dümmler & Roten 2018	Schätzung der externen Kosten berücksichtigt Beeinträchtigungen der Gesundheit durch Luftverschmutzung, Klima-Effekte, Eutrophierung von aquatischen und terrestrischen Ökosystemen, Trinkwasserbelastung und Schädigung der Ozonschicht. Geschätzte Spannweite der Kosten liegt bei CHF 516-2580 Mio.	Eliminierung: Internalisierung externer Kosten würde zu starkem Preisanstieg und besseren Stickstoffeffizienz führen. Mögliche Ansätze zur Internalisierung: 1. Förderung der N-Effizienz (insb. Hofdünger, Technologien und Gründüngung) durch Lenkungsabgabe; 2. Einführung Lenkungsabgabe auf importierten Stickstoff; 3. Förderung pflanzenbasierter Ernährung durch Bevölkerung.	Übernutzung; zu hohe Tierbestände; THG Ausstoss	Siehe Kapitel Landwirtschaft
72	LW	Nicht internalisierte externe Kosten	Externe Kosten Treibhausgase	Externe Kosten	Intensive landwirtschaftliche Produktion	Verschmutzung	xxx	A	Vollständig	370,8	Allgemeinheit	Nicht anwendbar	Dümmler und Roten 2018		Eliminierung durch Internalisierung: Z.B. Abgabe auf Treibhausgasemissionen durch Tierhaltung und durch organische Böden würde Kosten deutlich erhöhen und so Einsatz von Landwirtschaftsmaschinen reduzieren, Tierbestände verringern und Bewirtschaftung organische Böden senken	Berechnung: Emissionen LW 2017: 6.08 GT CO2 eq * 61.- (Kostensatzes gemäss Studie Ecoplan und Infrac 2014)	Treibhausgasemissionen verursachen externe ökologische Kosten durch Beitrag zu Klimakrise. Wegen fehlender Internalisierung hohe Tierbestände, Bewirtschaftung organischer Böden sowie intensive Bewirtschaftung
73	LW	Nicht internalisierte externe Kosten	Externe Kosten Phosphor	Externe Kosten	Intensive landwirtschaftliche Produktion	Verschmutzung	xx	xxx	Vollständig	200,0	Allgemeinheit	Nicht anwendbar	Dümmler und Roten 2018		Eliminierung durch Internalisierung: Z.B. durch Lenkungsabgabe, erhöht Preise (stark) und reduziert Einsatz von P; nur langfristige Nachteile gegenüber ausländischer Produktion, weil hohe Phosphorreserven im Boden	Übernutzung; zu hohe Tierbestände; THG Ausstoss	Phosphor ist neben Stickstoff wichtigster Faktor für Pflanzenwachstum. Phosphor-Überschüsse belasten Boden- und Wasserqualität, tragen zur Eutrophierung der Lebensräume bei und schädigen dadurch Biodiversität
74	LW	Nicht internalisierte externe Kosten	Externe Kosten Pestizide	Externe Kosten	Intensive landwirtschaftliche Produktion	Verschmutzung, Dezimierung	xx	x	Vollständig	75,0	Allgemeinheit	Nicht anwendbar	Infrac 2014; Dümmler und Roten 2018	Von Gesamtsubvention von CHF 75 Mio. sind CHF 10 Mio. ökologisch relevant (nach Abzug Gesundheitskosten, Regulierungskosten).	Eliminierung durch Internalisierung: Z.B. mit Lenkungsabgabe, würde Preise (stark) erhöhen und folglich Einsatz von Pestiziden reduzieren	Verschmutzung /Stofflicher Eintrag; nicht standortgerechte Nutzung	Einsatz von Pestiziden verursacht externe ökologische Kosten. Wegen fehlender Internalisierung überhöhter Einsatz
75	LW-LU	Investitionskredite Kt. LU	Investitionskredite	Zinsvergünstigungen/-erlasse	Strukturverbesserung, dezentrale Besiedlung	Störung/Übernutzung, Verschmutzung, Fragmentierung	xx	xx	Partiell	0,500	Kanton	Kantonale Richtlinien für die Unterstützung von Strukturverbesserungen (Luzern)	Landwirtschaftliche Kreditkasse Luzern 2019	Total CHF 300 Mio. Kredite, die zu 2.2% verzinst werden müssten	Eliminierung: Aufgrund aktuell tiefer Bankzinsen ungewiss, ob Wirkung, aber Potential für Hebelwirkung, da Investitionskredite das Investitionsvolumen beeinflussen; Eliminierung würde Intensivierung verlangsamen Umleitung/Umgestaltung: Bei Kreditvergabe Berücksichtigung von Biodiversitätszielen zu Bedingung machen	Übernutzung; zu hohe Tierbestände; THG Ausstoss	
76	LW-LU	Investitionsbeiträge Kt. LU	Agrarkredite für bauliche Massnahmen	Direkter Geldtransfer	Strukturverbesserung, dezentrale Besiedlung	Störung/Übernutzung, Verschmutzung; Verlust, Fragmentierung	x	x	Je nach Umsetzung	14,200	Kanton	Kantonale Richtlinien für die Unterstützung von Strukturverbesserungen (Luzern)	Landwirtschaftliche Kreditkasse Luzern 2019	Von den Krediten profitieren: Wohngebäude, Ökonomiegebäude (Schweineställe, Geflügelställe, Holzförderung, Anlagen für Spezialkulturen oder zur Diversifizierung)	Eliminierung: Bremst Strukturwandel und Intensivierung Umleitung/Umgestaltung: Fördergelder v.a. für Um- und evtl. Erweiterungsbau statt Neubau, Bindung an biodiversitätsfördernde Produktionsweise der Betriebe	Übernutzung; zu hohe Tierbestände; THG Ausstoss	Finanzielle Förderung von baulichen Massnahmen kann landwirtschaftliche Produktion intensivieren und Flächenverbrauch für Gebäude erhöhen; evtl. erhöhte Fragmentierung.
77	LW-LU	Investitionsbeiträge Kt. LU	Agrarkredite für gemeinschaftliche Massnahmen	Direkter Geldtransfer	Strukturverbesserung, dezentrale Besiedlung	Störung/Übernutzung, Verschmutzung; Verlust, Fragmentierung	x	x	Je nach Umsetzung	5,500	Kanton	Kantonale Richtlinien für die Unterstützung von Strukturverbesserungen (Luzern)	Landwirtschaftliche Kreditkasse Luzern 2019	Von den Krediten profitieren: Gemeinschaftlicher Kauf von Maschinen und Fahrzeugen; Gemeinschaftliche Anlagen Energie aus Biomasse; Bauten und Einrichtungen für die Milchwirtschaft; Baukredite für grosse Meliorations- und Erschliessungsprojekte; Alpegebäude	Eliminierung: Bremst Strukturwandel und Intensivierung Umleitung/Umgestaltung: Fördergelder v.a. für Um- und evtl. Erweiterungsbau statt Neubau, Bindung an biodiversitätsfördernde Produktionsweise der Betriebe	Übernutzung; zu hohe Tierbestände; THG Ausstoss	Finanzielle Förderung von gemeinschaftlichen Massnahmen kann landwirtschaftliche Produktion intensivieren und Flächenverbrauch für Gebäude erhöhen; evtl. erhöhte Fragmentierung.
78	LW-LU	Investitionsbeiträge Kt. LU	Gebirgshilfefonds	Direkter Geldtransfer	Strukturverbesserung, dezentrale Besiedlung	Störung/Übernutzung, Verschmutzung, Fragmentierung	xx	x	Partiell	0,340	Kanton	Kantonale Verordnung über den Gebirgshilfefonds für Strukturverbesserungen (Luzern)	Luzerner Tierseuchenverordnung Nr 845, Einwohnerzahlen LU	Berechnung: von den 1.16 Mio. Beiträge des Gebirgshilfefonds wurde die Zahlung für Kreditkasse Luzern (560'000 CHF), sowie die Beiträge für Sturmschäden und Rutschungen abgezogen. Der verbleibende Anteil (CHF 0.34 Mio.) wird für Strassensanierungen und Quellfassungen aufgewendet.	Eliminierung: Geringerer Ausbau/Sanierung von (Erschliessungs-)strassen und Quellfassungen	Übernutzung; zu hohe Tierbestände; THG Ausstoss	Förderung von Erschliessungen kann Produktion in erschlossenen Gebieten intensivieren, erhöht Fragmentierung. Quellfassungen zerstören spezifische Quellhabitate
79	LW-LU	Lawa Fonds Kt. LU	Beiträge Tierzuchtverbände	Direkter Geldtransfer	Versorgungssicherheit	Störung/Übernutzung, Verschmutzung	xxx	xx	Vollständig	0,100	Kanton	Kantonale Verordnung über die Verwendung der Lotteriegelder (Luzern)	Kanton Luzern 2018c		Eliminierung: Tierhaltung erhält weniger finanzielle Unterstützung Umleitung/Umgestaltung: Tierqualitäten wie Robustheit, Langlebigkeit und geringer Bedarf an eiweissintensivem Tierfutter fördern	Zu hohe Tierbestände; Übernutzung; THG-Ausstoss	Tierzucht führt i.d.R. zu Intensivierung der Nutztierhaltung, was Emissionen (Ammoniak, THG, Nitrate...) erhöht
80	LW-LU	Beitrag Seuchenkasse Kt. LU	Tierseuchen kassenbeitrag	Direkter Geldtransfer	Versorgungssicherheit	Störung/Übernutzung, Verschmutzung	xxx	xx	Vollständig	1,640	Kanton	Kantonale Tierseuchenverordnung (Luzern)	Kanton Luzern 2018c	Wird von Kanton und EinwohnerInnen (410'000) bezahlt; insgesamt CHF 4 pro Kopf	Eliminierung: Bewirtschafter müssten Tierseuchenversicherung abschliessen, was Produktion verteuert Umleitung/Umgestaltung: Versicherungsleistung durch Kanton und EinwohnerInnen nur für Betriebe mit limitierten Tierbeständen	Übernutzung; zu hohe Tierbestände; THG Ausstoss	Tierseuchenbeiträge entlasten Bewirtschafter von Seuchenversicherungen. Verbilligt Tierhaltung, fördert höhere Tierbestände

Tabelle 3: Zusammenstellung der biodiversitätsschädigenden Subventionen und finanziellen Fehlanreizen in der Schweiz, Bereich: Forstwirtschaft (grün= innerökologischer Zielkonflikt; Negative Wirkung auf Biodiversität: xxx: hoch, xx: mittel, x: gering, o: nicht eindeutig), Schwierigkeit bei Umleitung: A: übermässig ->abschaffen, xxx: hoch, xx: mittel, x: gering, o: keine Empfehlung.)

Nr.	Sektor	Bereich	Subventionsbezeichnung	Subventionsart	Was wird gefördert?	Negative Effekte der Subvention auf Biodiversität	Grad der negativen Wirkung der Subvention auf Biodiversität	Schwierigkeitsgrad bei Umleitung / Umgestaltung der Subvention	Biodiversitätsschädigender Anteil der Subvention	Subventionssumme pro Jahr [CHF Mio.]	Finanzierende politische Ebene [Bundesamt, Kantone, Gemeinde]	Rechtsgrundlage	Quelle	Verweis auf verwandte Studien	Bemerkungen / Besonderheiten
81	Forstwirtschaft	Neugestaltung des Finanzausgleichs (NFA)	NFA Programm Schutzwald	Direkter Geldtransfer	Erhalt und Verbesserung der Schutzfunktion des Waldes	Störung/Übernutzung/ Verringerte Habitatdynamik	x	xxx	Partiell	182,5	UVEK (BAFU) und alle Kantone	WaG	BAFU 2018c		Nur Erschliessungsstrassen und die Nachfolgenutzungen werden als biodiversitätsschädigend klassifiziert. Insgesamt wurden 2017 vom Bund CHF 73 Mio. und von den Kantonen CHF 79.3 Mio. (2017) aufgewendet. Da der Bundesanteil nur 40% der Nettokosten decken darf, wird hier der zusätzlich notwendige Gemeindebeitrag auf CHF 30.2 Mio. geschätzt
82	Forstwirtschaft	Neugestaltung des Finanzausgleichs (NFA)	NFA Programm Schutzbauten und Gefahregrundlagen	Direkter Geldtransfer	Schutz vor Naturgefahren wie Lawinen, Felssturz, Murgängen etc.	Störung/Übernutzung/ Verringerte Habitatdynamik	x	xxx	Je nach Umsetzung	61,7	UVEK (BAFU) und alle Kantone	WaG	BAFU 2018c		Wird nicht als biodiversitätsschädigend klassifiziert. Insgesamt wurden durch Bund CHF 38 Mio. und von den Kantonen CHF 23.7 Mio. (2017) aufgewendet.
83	Forstwirtschaft	Neugestaltung des Finanzausgleichs (NFA)	NFA Programm Waldbewirtschaftung	Direkter Geldtransfer	Wirtschaftlichkeit der Waldbewirtschaftung	Störung/Übernutzung	xx	xx	Partiell	45,1	UVEK (BAFU) und alle Kantone	WaG	BAFU 2018c		Kantonaler Anteil nicht bekannt. Beeinträchtigt die Waldbiodiversität nicht zwangsläufig aber es werden auch forstwirtschaftliche Aktivitäten gefördert, die biodiversitätsschädigend sind. Insgesamt wurden vom Bund CHF 21.4 Mio. und von den Kantonen CHF 23.7 Mio. (2017) aufgewendet.
84	Forstwirtschaft	Neugestaltung des Finanzausgleichs (NFA)	NFA weitere Bereiche Forstwirtschaft	Direkter Geldtransfer	Weitere Bereiche wie z.B. Ressourcenpolitik Holz, Forschungsprogramm Wald und Klimawandel sowie Waldschutz (Prävention)	unklar	x	xx	Je nach Umsetzung	8,9	UVEK (BAFU) und alle Kantone	WaG	BAFU 2018c		
85	Forstwirtschaft	Neugestaltung des Finanzausgleichs (NFA)	NFA Forstliche Investitionskredite	Direkter Geldtransfer	Wirtschaftlichkeit der Waldbewirtschaftung	Störung/Übernutzung (z.T. Verlust)	xx	xx	Partiell	1,3	UVEK (BAFU) und alle Kantone	WaG	BAFU 2018c		Kantonaler Anteil nicht bekannt. Beeinträchtigt die Waldbiodiversität, weil mit diesen Investitionen für Bauten und Maschinen die intensivere Holznutzung gefördert wird.
86	Forstwirtschaft	Betrieb Forstmaschinen	Rückerstattung Mineralölsteuer	Steuer- / Abgabevergünstigung	Betrieb von Forstmaschinen wird begünstigt	Störung/Übernutzung	x	A	Partiell	3,2	EFD (EZV)	MinöStG	EZV 2019c	Auch in Bundesrat 2013 und BFE 2014a	
87	Forstwirtschaft	Forstbetriebe	Defizitgarantie	Potentieller Geldtransfer (Risikoübernahmen, Defizitgarantien, Kreditbürgschaften etc.)	Waldbewirtschaftung	Störung/Übernutzung	x	x	Je nach Umsetzung	35	Gemeinden	Keine	BAFU 2018c		Es wird angenommen, dass die jährlichen Verluste von rund CHF 35 Mio., meist von den Gemeinden übernommen werden.
88	Forstwirtschaft	Höhere Fachschulen	kant. Beiträge an Forstausbildung	Direkter Geldtransfer	Ausbildung von Förstern /Försterinnen und Forstwart/-innen	Störung/Übernutzung	o oder indirekte Wirkung: xx	x	Je nach Umsetzung	2,1	Kantone	Kantonale Regierungsratsbeschlüsse	BZWL 2019 BZWM 2019		Ausbildung an sich kann die Biodiversität nicht beeinträchtigen. Trotzdem sind diese Subventionen ein Hindernis um die Biodiversität im Wald besser zu fördern. Das Bildungszentrum Wald Lyss wurde 2018 mit CHF 0.9 Mio. und das Bildungszentrum Wald Maienfeld im 2017 mit CHF 1.2 Mio. Hinzu kommen Rückerstattungen der Studiengebühren vom Bund.

Tabelle 4: Zusammenstellung der biodiversitätsschädigenden Subventionen und finanziellen Fehlanreizen in der Schweiz, Sektoren: Energieproduktion, -konsum (grün= innerökologischer Zielkonflikt; Negative Wirkung auf Biodiversität: xxx: hoch, xx: mittel, x: gering, o: nicht eindeutig), Schwierigkeit bei Umleitung: A: übermässig ->abschaffen, xxx: hoch, xx: mittel, x: gering, o: keine Empfehlung.)

Nr.	Sektor	Bereich	Subventionsbezeichnung	Subventionsart	Was wird gefördert?	Negative Effekte der Subvention auf Biodiversität	Grad der negativen Wirkung der Subvention auf Biodiversität	Schwierigkeitsgrad bei Umleitung / Umgestaltung der Subvention	Biodiversitätsschädigender Anteil der Subvention	Subventionssumme pro Jahr [CHF Mio.]	Finanzierende politische Ebene [Bundesamt, Kantone, Gemeinde]	Rechtsgrundlage	Quelle	Verweis auf verwandte Studien	Bemerkungen / Besonderheiten
89	Energieproduktion	Raffinerie	Kostenlose Zuteilung Emissionsrechte	Eingriffe in Marktmechanismen	Produktion Erdölraffinerie	Verschmutzung	x	A	Vollständig	4,4	Bund	CO2-Verordnung, Art. 86 bis 92	BAFU 2019b		
90	Energieproduktion	Raffinerie	Rückerstattung Mineralölsteuer	Steuer- / Abgabevergünstigung	Produktion Erdölraffinerie	Verschmutzung	x	A	Vollständig	k.A.	Bund	MinöStG, Art. 31	MinöStG, Art. 31		
91	Energieproduktion	Raffinerie	Rückerstattung Netzzuschlag	Steuer- / Abgabevergünstigung	Produktion Erdölraffinerie	Verschmutzung	x	A	Vollständig	k.A.	Bund	EnG, Art. 39 bis 43; EnV, Art. 37 bis 49	BFE 2019g		
92	Energieproduktion	Fossil-thermische Kraftwerke	Befreiung CO2-Abgabe für WKK-Anlagen	Steuer- / Abgabevergünstigung	Stromproduktion aus fossil-thermischen Anlagen	Verschmutzung	x	A	Vollständig	k.A.	Bund	CO2-Gesetz	BFE 2019f, BAFU 2015a		
93	Energieproduktion	Kleinwasserkraft	Programm Kleinwasserkraft	Förderprogramme	Ausbau der Kleinwasserkraft	Fragmentierung, Verlust, Störung	xxx	A	Vollständig	k.A.	Bund	EnG, Art. 10, 11, 13.	BFE 2019c		Es besteht ein innerökologischer Zielkonflikt: Ersetzt Kleinwasserkraft fossile Energie, kann das positive Auswirkungen auf Biodiversität haben. Gleichwohl hat die Kleinwasserkraft eine stark negative Auswirkung auf Gewässerbiodiversität. Wegen geringem Beitrag von Kleinwasserkraft zur Gesamtstromproduktion und grosser negativer Wirkung auf Biodiversität, wird der biodiversitätsschädigende Anteil der Subvention für Kleinwasserkraft als vollständig eingestuft.
94	Energieproduktion	Kleinwasserkraft	Investitionsbeiträge Kleinwasserkraftwerke	Direkter Geldtransfer	Erhalt und Erweiterung der Kleinwasserkraft (keine Neubauten)	Fragmentierung, Verlust, Störung	xxx	A	Vollständig	29 (gesprochene Beiträge 2018)	BFE	EnG; Art. 24	BFE 2017b, EFV 2019a, ProNovo 2019		Es besteht ein innerökologischer Zielkonflikt.
95	Energieproduktion	Kleinwasserkraft	Mehrkostenfinanzierung Kleinwasserkraft	Direkter Geldtransfer	Ausbau der Kleinwasserkraft	Fragmentierung, Verlust, Störung	xxx	o	Vollständig	24	BFE	EnG; Art. 7	ProNovo 2019		Die MKF ist das Vorläufermodell der KEV und läuft für die Wasserkraft 2035 aus (was eine zusätzliche relative Subventionierung darstellt, da die MKF für die Windkraft und Photovoltaik bereits 2015 ausläuft). Neue Anmeldungen werden nicht entgegengenommen. Es besteht ein innerökologischer Zielkonflikt.
96	Energieproduktion	Kleinwasserkraft	Kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) Kleinwasserkraft	Direkter Geldtransfer	Ausbau der Kleinwasserkraft	Fragmentierung, Verlust, Störung	xxx	o	Vollständig	58,9	BFE	EnG vom 26. Juni 1998 nicht mehr in Kraft; EnV	BFE 2018c, ProNovo 2019, Swisssmallhydro 2019	Auch in Ecoplan 2013	Viele Anlagen erhalten aber bis zum Auslaufen des (in Aussicht gestellten) Vertrags (für die Dauer von 15-20 Jahre) noch die herkömmlichen KEV-Vergütungssätze. Es besteht ein innerökologischer Zielkonflikt.
97	Energieproduktion	Kleinwasserkraft	Zu hohe Gestehungskosten bei Berechnung der KEV	Direkter Geldtransfer	Ausbau der Kleinwasserkraft	Fragmentierung, Verlust, Störung	xxx	xx	Vollständig	k.A.	BFE	EnG vom 26. Juni 1998 nicht mehr in Kraft; EnV	Rieder 2012; Private Komm. mit L. Vetterli September 2019	Auch in Ecoplan 2013	Es besteht ein innerökologischer Zielkonflikt.
98	Energieproduktion	Kleinwasserkraft	Einspeisevergütungssystem (EVS) Kleinwasserkraft	Direkter Geldtransfer	Ausbau der Kleinwasserkraft	Fragmentierung, Verlust, Störung	xx	o	Vollständig	147,8	BFE	EnG; EnV; EnFV	BFE 2019b, ProNovo 2019		Ab 2023 werden keine neuen Kraftwerke mehr in das Vergütungssystem aufgenommen. Vertragsdauer betragen 15 Jahre. Es besteht ein innerökologischer Zielkonflikt.
99	Energieproduktion	Grosswasserkraft	Vom Wettbewerb geschützte Wasserkraft	Eingriffe in Marktmechanismen	Erhöhung des Unabhängigkeitsgrad in der Energieversorgung	Fragmentierung, Verlust, Störung	x	xx	Partiell	k.A.	Stromkonsument	EnG, Art. 31	EnG, Art. 31		
100	Energieproduktion	Grosswasserkraft	Investitionsbeiträge für Grosswasserkraftwerke	Direkter Geldtransfer	Ausbau der Grosswasserkraft	Fragmentierung, Verlust, Störung	x	xx	Partiell	100 (2018 gesprochen)	BFE	EnG, Art. 24	Pronovo 2019		
101	Energieproduktion	Grosswasserkraft	Marktprämie für Grosswasserkraftwerke	Direkter Geldtransfer	Erhalt der Grosswasserkraft	Fragmentierung, Verlust, Störung	x	xx	Partiell	65,4	BFE	EnG, Art. 30	BFE 2019k		Die Marktprämie ist für jede Anlage auf 5 Jahre befristet.

102	Energieproduktion	Wasserkraft	Wasserzins	Fehlreiz	Ausbau der Wasserkraft	Fragmentierung, Verlust, Störung	xxx	o	Partiell	550	Wasserkraftwerke	WZV; BV, Artikel 76; WRG	Schweizerischer Bundesrat 2017, Bundesgericht 2012, Private Kommunikation mit L. Vetterli September 2019	Auch in Ecoplan 2013	Der Wasserzins macht einen grossen Anteil der Gestehungskosten der Stromproduktion aus. Der Fehlreiz besteht darin, dass er eine relevante Einnahmequelle für die Kantone und Gemeinden darstellt, welche dazu beiträgt, dass die Akzeptanz für den Ausbau der Wasserkraft deutlich zu steigern.
103	Energieproduktion	Wasserkraft	Verzicht auf Heimfallverzichtentschädigung bei Konzessionserneuerung	Steuer- / Abgabevergünstigung	Stromproduktion aus Wasserkraft	Fragmentierung, Verlust, Störung	o (GWK); xx (KWK)	o	Partiell	k.A.	z.B. Kanton Bern	WRG; Versicherungsreglemente GR und VS	Private Kommunikation mit L. Vetterli September 2019		
104	Energieproduktion	Grosswasserkraft	Zu geringe Deckungspflicht der Haftpflichtversicherung für Stauanlagen	Potentieller Geldtransfer	Stromproduktion aus Speicherkraftwerken	Fragmentierung, Verlust, Störung	o	o	Partiell	k.A.	Bund, Kanton	StAG; StAV; Kantonale Versicherungsreglemente	BABs 2015		
105	Energieproduktion	Wasserkraft	Externe Kosten	Externe Kosten	Stromproduktion aus Wasserkraft	Fragmentierung, Verlust, Störung	xxx	A	Vollständig	k.A.	Allgemeinheit	GSchG	Mansuhr 1993, Infrass, Econcept 1996		
106	Energieproduktion	Windkraft	Programm Suisse Eole	Förderprogramme	Ausbau der Windkraft	Fragmentierung, Störung	x	xx	Partiell	k.A.	BFE	EnG, Art. 10, 11, 13.	www.suisse-eole.ch; www.energieschweiz.ch		Es besteht ein innerökologischer Zielkonflikt: Ersetzt Windkraft fossile Energie, ist deren Ausbau als positiv zu bewerten. Gleichwohl kann deren Ausbau Biodiversität schaden.
107	Energieproduktion	Windkraft	Einspeisevergütungssystem Windkraft	Direkter Geldtransfer	Ausbau der Windkraft	Fragmentierung, Störung	xx	xx	Je nach Umsetzung	16.4	BFE	EnG	ProNovo 2019		Es besteht ein innerökologischer Zielkonflikt: Ersetzt Windkraft fossile Energie, ist deren Ausbau als positiv zu bewerten. Gleichwohl kann deren Ausbau Biodiversität schaden.
108	Energieproduktion	Windkraft	Mehrkostenfinanzierung Windkraft	Direkter Geldtransfer	Ausbau der Windkraft	Fragmentierung, Störung	xx	xx	Je nach Umsetzung	0.5	BFE	EnG	ProNovo 2019		Die MKF ist das Vorläufermodell der KEV und läuft für die Windkraft 2025 aus. Neue Anmeldungen werden nicht entgegengenommen.
109	Energieproduktion	KVA	Investitionsbeiträge KVA	Direkter Geldtransfer	Förderung der Strom-, Wärmeproduktion aus KVAs	Verschmutzung	x	A	Partiell	<1	BFE	EnG Art. 24 Abs 1 Bst. C UND Art. 27	EFV 2019c		Es besteht ein innerökologischer Zielkonflikt: Die Energiegewinnung durch Abfallverbrennung kann zur Ablösung der Stromproduktion von fossilen Energieträgern beitragen. Dies hat positive Auswirkung auf Biodiversität. Gleichzeitig trägt die Subventionierung der KVAs zum Erhalt des hohen Abfallaufkommens in der Schweiz bei, mit entsprechend negativer Auswirkung auf Biodiversität.
110	Energieproduktion	KVA	Ökologischer Mehrwert KVA	Eingriffe in Marktmechanismen	Förderung der Strom-, Wärmeproduktion aus KVAs	Verschmutzung	x	A	Partiell	k.A.	Stromkonsumierende	EnG, Art. 15	BFE 2018b		Es besteht ein innerökologischer Zielkonflikt
111	Energieproduktion	KVA	Einbindung KVAs in das EHS	Eingriffe in Marktmechanismen	Förderung der Strom-, Wärmeproduktion aus KVAs	Verschmutzung	x	A	Partiell	k.A.	Bund	CO2-Gesetz	BAFU 2017g		Es besteht ein innerökologischer Zielkonflikt
112	Energieproduktion	KVA	Treibhausgaskompensation zugunsten der KVAs	Direkter Geldtransfer	Förderung der Strom-, Wärmeproduktion aus KVAs	Verschmutzung	x	A	Partiell	k.A.	KliK	CO2-Gesetz	Klik 2019		Es besteht ein innerökologischer Zielkonflikt
113	Energieproduktion	Kernkraft	Zu geringe Deckungspflicht der Haftpflichtversicherung der Kernkraftwerke	Potentieller Geldtransfer	Nukleare Stromproduktion	Störung/Übernutzung	x	A	Vollständig	k.A.	Bund	KHG, Art. 3 Abs. 1; Art. 12	Bericht zum Postulat 11.3356 2015; BABS 2003		Negative Wirkung der Atomkraft auf Biodiversität bezieht sich hauptsächlich auf in Fließgewässer eingeleitetes Kühlwasser.
114	Energieproduktion	Kernkraft	Zu niedrige Einlagen für Stilllegung und Entsorgung Kernkraft	Potentieller Geldtransfer	Nukleare Stromproduktion	Störung/Übernutzung	x	A	Vollständig	89,3	Bund	Stilllegungs- und Entsorgungsfondsverordnung, SEFV; KEG	UVEK 2018a, Bundesrat 2019b, Stenfo 2019		Negative Wirkung der Atomkraft auf Biodiversität bezieht sich hauptsächlich auf in Fließgewässer eingeleitetes Kühlwasser.
115	Energiekonsum	Emissionshandel	CO2-Abgabebefreiung durch Einbinden ins EHS	Steuer- / Abgabevergünstigung	Produktion energieintensiver Unternehmen	Verschmutzung, Störung	x	A	Vollständig	399,7	Bevölkerung	CO2-Gesetz; CO2-Verordnung	BAFU 2018f, 2019e		
116	Energiekonsum	Emissionshandel	Kostenlose Zuteilung Emissionsrechte	Eingriffe in Marktmechanismen	Produktion energieintensiver Unternehmen	Verschmutzung, Störung	x	A	Vollständig	37,6	Bund	CO2-Verordnung	BAFU 2018f, 2019e		
117	Energiekonsum	Energieintensive Unternehmen	Rückerstattung Netzzuschlag	Steuer- / Abgabevergünstigung	Produktion energieintensiver Unternehmen	Verschmutzung, Störung	x	A	Vollständig	60,8	Bund	EnG Art. 39 Abs. 1 und 2; EnV Art. 37 1 und 2	BFE 2018f, 2019g		
118	Energiekonsum	Strommarkt	Strommarktliberalisierung für Grosskunden; EVU	Eingriffe in Marktmechanismen	Produktion energieintensiver Unternehmen	Verschmutzung, Störung	x	A	Partiell	k.A.	KMU/Haushalte	StromVG	StromVG		Der Bundesrat strebt eine vollständige Öffnung des Strommarktes an (auch für KMUs und Haushalte). Die indirekte Subventionierung mittels bevorteilter Behandlung der energieintensiven Unternehmen wird damit abgeschafft. Hingegen stellt eine vollständige Öffnung des Strommarktes ein Widerspruch zur Förderung der teureren inländischen Alternativen dar.
119	Energiekonsum	Energieintensive Unternehmen	CO2-Abgabebefreiung ohne Einbindung in das EHS	Steuer/ Abgabevergünstigung	Emissionsreduktion der von der Steuer entbundenen Unternehmen	Verschmutzung, Störung	k.A.	k.A.	Partiell	145	Bund	CO2-Gesetz; CO2-Verordnung	BAFU 2019i; BAFU 2018g		Um von der Abgabebefreiung zu profitieren, müssen klare Reduktionsziele mit dem BAFU vereinbart werden. Dies stellt einen positiven Anreiz dar. Es ist indes zu diskutieren, ob nicht bereits eine (ausreichend) hohe CO2-Abgabe Anreiz zur Reduktion von Emissionen genug wäre oder ob es zusätzliche Erleichterungen braucht um den Anreizeffekt zu verstärken.

Tabelle 5: Zusammenstellung der biodiversitätsschädigenden Subventionen und finanziellen Fehlanreizen in der Schweiz, Bereich: Siedlungsentwicklung (grün= innerökologischer Zielkonflikt; Negative Wirkung auf Biodiversität: xxx: hoch, xx: mittel, x: gering, o: nicht eindeutig), Schwierigkeit bei Umleitung: A: übermässig ->abschaffen, xxx: hoch, xx: mittel, x: gering, o: keine Empfehlung.)

Nr.	Sektor	Bereich	Subventionsbezeichnung	Subventionsart	Was wird gefördert?	Negative Effekte der Subvention auf Biodiversität	Grad der negativen Wirkung der Subvention auf Biodiversität	Schwierigkeitsgrad bei Umleitung / Umgestaltung der Subvention	Biodiversitätsschädigender Anteil der Subvention	Subventionssumme pro Jahr [CHF Mio.]	Finanzierende politische Ebene [Bundesamt, Kantone, Gemeinde]	Rechtsgrundlage	Quelle	Verweis auf verwandte Studien	Bemerkungen / Besonderheiten
120	Siedlung	Baulanderschliessung	Vergünstigte Kausalabgaben - Beiträge zur Erschliessung neuer oder bestehender Grundstücke	Bereitstellen von Infrastruktur	Erschliessung von Bauland/Siedlungen	Fragmentierung, Verlust, Störung	xx	A	Partiell	k.A.	Gemeinden	RPG, Art. 19; WEG, Art. 1 ff., Art. 6; VWEG Art. 1; GSchG, Art. 3a und Art. 60a; Perimeterverordnung, PV	Studer 2012, Frana 2017		
121	Siedlung	Raumplanung	Geringe Mehrwertabgabe	Steuer- / Abgabevergünstigung	Erschliessung von Bauland	Verlust	xx	xx	Vollständig	k.A.	Kantone	RPG Art. 5 Abs. 1bis; RPV	Espace Suisse 2019 ; UVEK 2018b ; Walter et al. 2010	Auch in Ecoplan 2013	
122	Siedlung	Interkantonaler Lastenausgleich	Geografisch-topografischer Indikator: Abgeltung für hoch gelegene und kleine Siedlungen	Direkter Geldtransfer	Kantone mit Sonderlasten: Zersiedeltes Gebiet, Siedlungen in hohen Lagen	Fragmentierung	k.A.	xxx	Je nach Umsetzung	180	Bund	FiLaG, FiLaG	EFD 2019; Ecoplan 2013; Kantonale Gesetzgebungen und Verordnungen über den Lastenausgleich	Auch in Ecoplan 2013 (vertieft); In Bundesrat 2013 diskutiert, hingegen nicht als Fehlanreiz klassifiziert	
123	Siedlung	Innerkantonaler Lastenausgleich	Geografisch-topografische Indikatoren: Abgeltungen für kleine/abgelegene/wenig besiedelte Gemeinden	Direkter Geldtransfer	Gemeinden mit Sonderlasten: Gemeinden mit langen Strassen, geringer Einwohnerzahl, Siedlungen in hohen Lagen	Fragmentierung	k.A.	xxx	Je nach Umsetzung	>80	Kanton, Gemeinden	Kantonale Gesetze über den innerkantonalen Finanz und Lastenausgleich	Kantonale Finanzdepartemente	Auch in Ecoplan 2013 (vertieft)	
124	Siedlung	Flächeninanspruchnahme durch Industrie und Gewerbe	Kantonaler Steuerwettbewerb	Steuer- / Abgabevergünstigung	Ansiedlung von Unternehmen	Fragmentierung, Verlust, Störung	xx	xxx	Partiell	k.A.	Kantone	Kantonale Steuergesetze	k.A.	Auch in Ecoplan 2013	
125	Siedlung	Flächeninanspruchnahme durch Industrie und Gewerbe	Abzug von Schuldzinsen und Unterhaltskosten von der Kapitalsteuer	Steuer- / Abgabevergünstigung	Ansiedlung von Unternehmen	Fragmentierung, Verlust, Störung	x	A	Partiell	k.A.	Kantone	DBG, Art. 33 Abs. 1; Kantonale Steuergesetze	ESTV 2016, Hämmerli 2018		
126	Siedlung	Flächeninanspruchnahme durch Industrie und Gewerbe	Anrechnen der Kapital- an die Gewinnsteuer	Steuer- / Abgabevergünstigung	Ansiedlung von Unternehmen	Fragmentierung, Verlust, Störung	k.A.	o	Partiell	k.A.	direkte Bundessteuer, Kantone	Kantonale Steuergesetze	ESTV 2016, Schweizerische Steuerkonferenz 2019		
127	Siedlung	NRP	Steuerliche Erleichterung im Rahmen der NRP	Steuer- / Abgabevergünstigung	Ansiedlung von Unternehmen	Fragmentierung, Verlust, Störung	x	A	Partiell	958,5	SECO	Bundesgesetz über Regionalpolitik	SECO 2019,	Auch in Ecoplan 2013 (vertieft)	
128	Siedlung	Bürgschaften für Industrie/Gewerbe	Gewerbliche Bürgschaftsgenossenschaften: Bürgschaftsbestand mit Flächenrelevanz	Potentieller Geldtransfer	Neu- und Ausbau von Infrastruktur von Unternehmen durch Verbesserung der Fremdkapitalversorgung	Fragmentierung, Verlust, Störung	x	xxx	Partiell	5,9	SECO	Bundesgesetz über die Finanzhilfen an Bürgschaftsorganisationen für KMU	EFV 2019d, BG Mitte 2019		Diese Subvention löste im Jahr Investitionen/Neubürgschaften von 82.5 Mio. aus, 22.3 Mio. oder 27% davon mit Flächenrelevanz
129	Siedlung	NRP	Darlehen für Infrastrukturvorhaben im Rahmen der NRP	Direkter Geldtransfer	Neu- und Ausbau von Infrastruktur von Unternehmen	Fragmentierung, Verlust, Störung	x	xxx	Partiell	k.A.	SECO	Bundesgesetz über Regionalpolitik	Bundesrat 2015b, EFV 2019h	Auch in Ecoplan 2013; In Bundesrat 2013 diskutiert, hingegen nicht als Fehlanreiz klassifiziert	
130	Siedlung	Mehrwertsteuer	Mehrwertsteuerbefreiung für Immobilienkauf/Mieten	Steuer- / Abgabevergünstigung	Wohnen in Wohneigentum und im Mietverhältnis	Fragmentierung, Verlust, Störung	x	A/xxx	Partiell	k.A.	direkte Bundessteuer, Kantone	MWSTG, Art. 21 Abs. 2 Bst. 21	MWSTG	Auch in Bundesrat 2013	
131	Siedlung	Eigenmietwert: Bemessung unter Marktwert	Bemessung des Eigenmietwertes unter dem Marktwert der Steuerobjekte	Steuer- / Abgabevergünstigung	Wohneigentum	Fragmentierung, Verlust, Störung	x	A	Partiell	829	Kantone	DBG; Kantonale Steuergesetze	ESTV 2015b S. 5, ESTV 2011	Auch in Bundesrat 2013 und Ecoplan 2013	2009 werden anhand Hochrechnungen aus dem Kanton Bern die zusätzlichen Einnahmen von einer Erhöhung der Bemessung des Eigenmietwertes von 70% auf 80% mit 235 Mio. geschätzt. Bei einer Bemessung nach Verkehrswert entspricht dies CHF 705 Mio.
132	Siedlung	Eigenmietwert: Herabsetzung	Herabsetzung und Verbilligung im Falle von Vorzugsmieten	Steuer- / Abgabevergünstigung	Wohneigentum	Fragmentierung, Verlust, Störung	x	A	Partiell	k.A.	Kantone	Kantonale Steuergesetze	Hämmerli 2018		
133	Siedlung	Unternutzungsabzug	Steuerlicher Abzug für Unternutzung von Wohnraum	Steuer- / Abgabevergünstigung	Wohneigentum	Fragmentierung, Verlust, Störung	x	A	Partiell	k.A.	Kantone	Kantonale Steuergesetze	Hämmerli 2018		
134	Siedlung	Hypothekarzinsen	Abzug Hypothekarzinsen	Steuer- / Abgabevergünstigung	Wohneigentum	Fragmentierung, Verlust, Störung	xx	A	Partiell	k.A.	Direkte Bundessteuer, Kantone	DBG; Kantonale Einkommenssteuergesetze	ESTV 2015b		Durch die Abzugsmöglichkeit von CHF 50'000 zusätzlich zu der Hypothekarzinsen, entstehen der direkten Bundessteuer

																Mindereinnahmen von CHF 20 bis 30 Mio. (Schätzungen ESTV 2004)
135	Siedlung	Baukreditzins	Abzug des Baukreditzins von der Einkommens- oder Grundstückgewinnsteuer	Steuer- / Abgabevergünstigung	Wohneigentum	Fragmentierung, Verlust, Störung	x	A	Partiell	k.A.	Kantone	Kantonale Steuergesetze	ESTV 2015a			
136	Siedlung	Unterhaltskosten von Liegenschaften im Privatvermögen	Abzüge für die Unterhaltskosten von Liegenschaften im Privatvermögen	Steuer- / Abgabevergünstigung	Wohneigentum	Verlust, Verschmutzung	x	A	Partiell	970-1'109	Kantone	Kantonale Steuergesetze	ESTV 2015b, Meldungen aus Umfrage, Walter et al. 2010			
137	Siedlung	Liegenschaftsteuer	Liegenschaftsteuer: Bemessung unter dem Marktwert/ Abzug von der Einkommenssteuer	Steuer- / Abgabevergünstigung	Wohneigentum	Fragmentierung, Verlust, Störung	x	A	Partiell	k.A.	Kantone	Kantonale Steuergesetze	ESTV 2019, Walter et al. 2010, ESTV 2015	Auch in Ecoplan 2013		
138	Siedlung	Grundstückgewinnsteuer	Abnehmende Grundstückgewinnsteuer mit zunehmender Besitzdauer	Steuer- / Abgabevergünstigung	Wohneigentum	Fragmentierung, Verlust, Störung	x	o	Partiell	k.A.	direkte Bundessteuer, Kantone	Kantonale Steuergesetze	ESTV 2015b			
139	Siedlung	Grundstückgewinnsteuer	Zeitliches Aufschieben der Grundstückgewinnsteuer	Steuer- / Abgabevergünstigung	Wohneigentum	Fragmentierung, Verlust, Störung	x	A	Partiell	k.A.	Kantone	Kantonale Steuergesetze und -verordnungen	ESTV 2015c			
140	Siedlung	Pauschalbesteuerung	Besteuerung nach dem Aufwand	Steuer- / Abgabevergünstigung	Wohneigentum	Fragmentierung, Verlust, Störung	x	A	Partiell	k.A.	Kantone	DBG, Art. 14; Kantonale Steuergesetze	KKF 2015			
141	Siedlung	Erb- /Schenkungssteuer	Umgehen der Erbsteuer mittels Schenkungssteuer und Nutzniessungsrecht	Steuer- / Abgabevergünstigung	Wohneigentum	Fragmentierung, Verlust, Störung	x	A	Partiell	k.A.	direkte Bundessteuer, Kantone	Kantonale Steuergesetze	Hämmerli 2018			
142	Siedlung	Wohlfahrt	Verbesserung der Wohnverhältnisse in Berggebieten	Direkter Geldtransfer	Wohnen in abgelegenen Gebieten		k.A.	xxx	Je nach Umsetzung	ca. 2,5	Kantone	Kantonale Gesetze über den sozialen Wohnungsbau und die Verbesserung der Wohnverhältnisse im Berggebiet	EFV 2019d			
143	Siedlung	Unterhaltsabzug	Steuerabzug Gartenunterhalt	Steuer- / Abgabevergünstigung	Intensive Gartenpflege	Störung/Übernutzung	x	x	Partiell	k.A.	Kantone	Kantonale Steuerverordnungen	Luzerner Steuerbuch 2019, Meldung aus der WSL Umfrage 2019			
144	Siedlung	Umweltinvestitionen	Abzüge für energetische Sanierungen der Gebäudehüllen	Steuer- / Abgabevergünstigung	Wohneigentum, energieeffizientes Bauen, Versiegelung von Gebäudehüllen	Verlust	x	xx	Je nach Umsetzung	277-416	Kantone	DBG; Kantonale Steuergesetze	ESTV 2015a, ESTV 2011			
145	Siedlung	Gebäudeprogramm	Beiträge für Wärmedämmung und Sanierung von Gebäudehüllen	Förderprogramme	Verminderung der Treibhausgasemissionen durch Abwärmenutzung; Gebäudetechnik; Förderung von erneuerbaren Energien; Finanzierung von Massnahmen zur Sanierung von Gebäudehüllen	Verlust	x	xx	Je nach Umsetzung	124	BFE	EnG; CO2-Gesetz	BAFU 2018h, EFV 2019b, https://www.dasgebäudeprogramm.ch/de/			Betrag betrifft Auszahlungen für Wärmedämmung und Neubauten, insgesamt wurden 2018 CHF 211 Mio. ausbezahlt
146	Siedlung	Energieeffizientes Bauen	Höhere Flächeninanspruchnahme dank energieeffizientem Bauen	Eingriffe in Marktmechanismen	Energieeffizientes Bauen, Versiegelung von Gebäudehüllen	Verlust	x	x	Je nach Umsetzung	k.A.	Gemeinden		Meldung aus der WSL Umfrage 2019			
147	Siedlung	Verdichtungsförderung	Gemeindebaulandveräusserung unter dem Marktwert	Eingriffe in Marktmechanismen	Verdichtung	Verlust	x	x	Je nach Umsetzung	k.A.	Gemeinden		Meldung aus der WSL Umfrage 2019			

Tabelle 6: Zusammenstellung der biodiversitätsschädigenden Subventionen und finanziellen Fehlanreizen in der Schweiz, Tourismus: Siedlungsentwicklung (grün= innerökologischer Zielkonflikt; Negative Wirkung auf Biodiversität: xxx: hoch, xx: mittel, x: gering, o: nicht eindeutig), Schwierigkeit bei Umleitung: A: übermässig ->abschaffen, xxx: hoch, xx: mittel, x: gering, o: keine Empfehlung.)

Nr.	Sektor	Bereich	Subventionsbezeichnung	Subventionsart	Was wird gefördert?	Negative Effekte der Subvention auf Biodiversität	Grad der negativen Wirkung der Subvention auf Biodiversität	Schwierigkeitsgrad bei Umleitung / Umgestaltung der Subvention	Biodiversitätsschädigender Anteil der Subvention	Subventionssumme pro Jahr [CHF Mio.]	Finanzierende politische Ebene [Bundesamt, Kantone, Gemeinde]	Rechtsgrundlage	Quelle	Verweis auf verwandte Studien	Bemerkungen / Besonderheiten
148	Tourismus	Regional- und Raumordnungspolitik	Neue Regionalpolitik (NRP)	Direkter Geldtransfer	Projekte und Infrastruktur zur Förderung von Industrie und Tourismus in Randregionen	Verlust und Störung/Übernutzung	xx	xx	Partiell	33,6	WBF (SECO) und Kantone	Bundesgesetz über Regionalpolitik	Schweizerischer Bundesrat 2018b, regionsuisse.ch 2016, regionsuisse.ch 2018	Auch in Bundesrat 2013 und Ecoplan 2013 (vertieft)	Die Finanzhilfen wurde auf Grund der Werte für 2008-2017 berechnet, wobei die Werte 2016-2018 deutlich niedriger sind, obwohl mehr Geld zur Verfügung steht. Die Darlehen haben im Vergleich zum Aufwand für den Bund eine sehr starke Hebelwirkung und generieren ein Investitionsvolumen von ca. CHF 2200 Mio.
149	Tourismus	Förderung von Innovation, Zusammenarbeit und Wissenstransfer im Tourismus (Innotour)	Innotour	Direkter Geldtransfer	Förderung von innovativen Tourismusangeboten, Schaffung neuer Geschäftsmöglichkeiten sowie Verbesserung bestehender Dienstleistungen	Störung/Übernutzung	x	xx	Partiell	6,6	WBF (SECO)	Bundesgesetz über die Förderung von Innovation, Zusammenarbeit und Wissensaufbau im Tourismus	EFV 2019f		
150	Tourismus	Beherbergungswirtschaft	Kredit für die Beherbergungswirtschaft	Direkter Geldtransfer	Schweizerischen Gesellschaft für Hotelkredit (SGH) fördert Investitionen im Bereich der Beherbergungswirtschaft	Verlust und Störung/Übernutzung	xx	xx	Partiell	3,9	WBF (SECO)	Bundesgesetz über die Förderung der Beherbergungswirtschaft	SGH 2019, Kämpf 2013	Auch in Ecoplan 2013 (vertieft)	Die Darlehen haben im Vergleich zum Aufwand für den Bund eine sehr starke Hebelwirkung und generieren ein Investitionsvolumen von ca. CHF 240 Mio.
151	Tourismus	Beherbergungswirtschaft	Reduzierter Mehrwertsteuersatz für Beherbergungsleistungen	Steuer- / Abgabevergünstigung	Kosten für die Beherbergungswirtschaft sollen reduziert werden	Verlust und Störung/Übernutzung	x	A	Partiell	200	EFD (EStV)	MWSTG Art. 25, Abs 4	EFV 2019g		Mit Abstand die bedeutendste Förderung im Tourismus
152	Tourismus	Tourismus Vermarktung	Nationale und kantonale Tourismus-Marketingorganisation	Direkter Geldtransfer	Schweiz Tourismus als nationale Marketingorganisation	Verlust und Störung/Übernutzung	x	xxx	Partiell	52,1	WBF (SECO)	Bundesgesetz über Schweiz Tourismus	WAK 2017	Auch in Ecoplan 2013 (vertieft) In Bundesrat 2013 diskutiert, hingegen nicht als Fehlanreiz klassifiziert	Erhöhung des Budgets für Schweiz Tourismus wurde im 2019 vom Parlament abgelehnt. Die Beiträge an die kantonalen Tourismusmarketingorganisationen wurden nicht berücksichtigt
153	Tourismus	Touristische Infrastruktur und Dienstleistungen	Tourismusabgaben	Direkter Geldtransfer	Touristische Attraktivität einzelner Destinationen	Verlust und Störung/Übernutzung	x	xx	Partiell	67	Kantone	Bundesgesetz über Schweiz Tourismus	Eigene Schätzung auf Grund der Logiernächte.		Abgabe wird oft von einzelnen Gemeinden erhoben, Grundlage sind aber immer kantonale Gesetze
154	Tourismus	Pistenfahrzeuge	Rückerstattung Mineralölsteuer für Pistenfahrzeuge	Steuer- / Abgabevergünstigung	Kostenreduktion für Bergbahnen	Verlust und Störung/Übernutzung	x	A	Vollständig	8,9	EFD (EStV)	MinöStG, Art. 18 1ter	EZV 2019d		
155	Tourismus	Sportförderung	Beiträge für Sportgrossanlässe und tourismusrelevante Sportinfrastruktur	Direkter Geldtransfer	Sportgrossanlässe und tourismusrelevante Sportinfrastruktur	Verlust und Störung/Übernutzung	x	xxx	Partiell	1,2	VBS (BASPO)	Sportförderungsgesetz, SpoFöG	Schweizerischer Bundesrat 2018b		Ohne touristischen Nutzen würden diese Projekte wohl nicht durchgeführt, trotzdem werden hier nur gemäss dem Satellitenkonto Tourismus 18.1% dem Tourismus angerechnet.
156	Tourismus	Spielbanken	Reduktion Abgabesatz für Spielbanken	Steuer- / Abgabevergünstigung	Touristische Attraktivität von einzelnen Destinationen	Verlust und Störung/Übernutzung	o	x	Partiell	0,9	EFD (EStV)	Spielbankengesetz, SBG	ESBK 2018		gemäss dem Satellitenkonto Tourismus werden nur 18.1% der Gesamtförderung dem Tourismus angerechnet.

Tabelle 7: Zusammenstellung der biodiversitätsschädigenden Subventionen und finanziellen Fehlanreizen in der Schweiz, Bereiche: Abwasserentsorgung und Hochwasserschutz (grün= innerökologischer Zielkonflikt; Negative Wirkung auf Biodiversität: xxx: hoch, xx: mittel, x: gering, o: nicht eindeutig), Schwierigkeit bei Umleitung: A: übermässig ->abschaffen, xxx: hoch, xx: mittel, x: gering, o: keine Empfehlung.)

Nr.	Sektor	Bereich	Subventionsbezeichnung	Subventionsart	Was wird gefördert?	Negative Effekte der Subvention auf Biodiversität	Grad der negativen Wirkung der Subvention auf Biodiversität	Schwierigkeitsgrad bei Umleitung / Umgestaltung der Subvention	Biodiversitätsschädigender Anteil der Subvention	Subventionssumme pro Jahr [CHF Mio.]	Finanzierende politische Ebene [Bundesamt, Kantone, Gemeinde]	Rechtsgrundlage	Quelle	Verweis auf verwandte Studien	Bemerkungen / Besonderheiten
157	Abwasserentsorgung	Werterhaltungskosten	Nicht Berücksichtigen zukünftiger Investitionen zur Werterhaltung in den Gebühren	Quersubventionierung	Verbilligte Abwasserentsorgung	Verschmutzung, Störung	x	xx	Partiell	500,0	zukünftige Gebührenzahlende	Kantonale Abwasserreglemente und -richtlinien	VSA 2011; Kanton Luzern. Umwelt und Energie 2019; Baudirektion Kanton Zürich 2007		Art. 60a des Gewässerschutzgesetzes (GSchG) schreibt vor, dass die Kantone die Kosten für Bau, Betrieb, Unterhalt, Sanierung und Ersatz der Abwasseranlagen in den Gebühren abbilden müssen. Einige Kantone bauen Rückhaltungen auf um die langfristigen Werterhaltungskosten in den Gebühren abzubilden. Andere richten sich in der Gebührenausbildung nur nach kurzfristigen Investitionskosten.
158	Abwasserentsorgung	Verwaltungskosten	Verwaltungskosten für Abwasserentsorgung	Fehlende Umsetzung Verursacherprinzip	Verbilligte Abwasserentsorgung	Verschmutzung, Störung	x	A	Partiell	k.A.	Bund, Kanton, Gemeinde	GschG	EVF 2019j		
159	Abwasserentsorgung	Externe Kosten	Externe Kosten durch stoffliche, physikalische und hydraulische Belastung	Externe Kosten	Verbilligte Abwasserentsorgung	Verschmutzung, Störung	xx	A	Vollständig	k.A.	Allgemeinheit	k.A.	BAFU 2016a; Bundesrat 2015c; Bau- und Umweltschutzdirektion Kanton Baselland 2018		
160	Abwasserentsorgung	Externe Kosten	Externe Kosten durch Ableiten des Regenwassers aus Siedlungen	Externe Kosten	Erhalt des Regenwasserableitsystems aus Siedlungen	Verlust	xx	A	Vollständig	k.A.	Allgemeinheit	k.A.	Mutzner 2019; private Kommunikation mit M. Maurer, 26. November 2019		
161	Hochwasserschutz	Hochwasserschutz	Bundesbeiträge Hochwasserschutz	Direkter Geldtransfer	Schutz von Menschen und erheblichen Sachwerten durch Massnahmen des Hochwasserschutzes, Renaturierungen von Fliessgewässern; Erstellung/Wiederherstellung von Schutzbauten und Anlagen.	Fragmentierung, Verlust	x	xxx	Partiell	108,8	Bund	Bundesgesetz über den Wasserbau	EFV 2019d		Der Hochwasserschutz wird in der aktuellen Praxis, wo möglich mit Renaturierungsprojekten gekoppelt.
162	Hochwasserschutz	Hochwasserschutz	Kantonsbeiträge Hochwasserschutz	Direkter Geldtransfer	Schutz von Menschen und erheblichen Sachwerten durch Massnahmen des Hochwasserschutzes, Renaturierungen von Fliessgewässern; Erstellung/Wiederherstellung von Schutzbauten und Anlagen.	Fragmentierung, Verlust	x	xxx	Partiell	ca. 100	Kantone	Kantonale Wasserbaugesetze	Kantonale Jahresrechnungen		Der Hochwasserschutz wird in der aktuellen Praxis, wo möglich mit Renaturierungsprojekten gekoppelt.
163	Hochwasserschutz	Hochwasserschutz	Baulanderschliessung durch Auszonung aus Gefahrenzone	Bereitstellen von Infrastruktur	Erschliessung von neuem Bauland	Verlust	x	A	Je nach Umsetzung	k.A.	BAFU, Kantone, Gemeinden	Kantonale Bauverordnungen			Es kann hier nicht abgeschätzt werden ob und in welchem Masse die Umsetzung von Schutzmassnahmen zu Auszonungen aus der Gefahrenzone führt und dadurch zusätzliches Bauland erschlossen werden kann.

Tabelle 8: Zusammenstellung der Fehlanreize auf Gesetzes- und Verordnungsebene (siehe Anhang I)

Nr.	Sektor	Bereich	Subventionsbezeichnung	Subventionsart	Was wird gefördert?	Negative Effekte der Subvention auf Biodiversität	Grad der negativen Wirkung der Subvention auf Biodiversität [nicht eindeutig (o), gering (x), mittel (xx), deutlich/ stark (xxx)]	Schwierigkeitsgrad bei Umleitung / Umformulierung der Subvention: [übermässig->abschaffen (A), gering (x), mittel (xx), hoch (xxx)]	Biodiversitätsschädigender Anteil der Subvention [vollständig, partiell, je nach Umsetzung]	Subventionssumme pro Jahr [CHF Mio.]	Finanzierende politische Ebene [Bundesamt, Kantone, Gemeinde]	Rechtsgrundlage	Quelle	Verweis auf verwandte Studien	Bemerkungen / Besonderheiten
164	Hochwasserschutz	Hochwasserschutz	Kulturlandschutz, Siedlungsschutz	Erhalt eines fixen, engen Gewässerraumes	Schutz von Kulturland und Siedlungen	Verlust	xx	xx	Vollständig	k.A.	Bund, Kanton, Gemeinde	RPG, Art. 3, Abs. 2a; GSchG, Art. 36a			
165	Energieproduktion	Wasserkraft	Wohlerworbene Rechte	Fehlanreiz auf Gesetzesebene	Ausbau der Wasserkraft	Fragmentierung, Verlust, Störung	xxx	A	Vollständig	k.A.	Biodiversität	WRG	Private Kommunikation mit L. Vetterli September 2019; Parlamentarische Anfrage Fässler-Osterwalder 2008; Vasella und Vasella 2019		
166	Energieproduktion	Wasserkraft	Konzessionslose Nutzung	Fehlanreiz auf Gesetzesebene	Stromproduktion aus Wasserkraft	Fragmentierung, Verlust, Störung	xxx	A	Vollständig	k.A.	Kanton, Gemeinden	WRG, Art. 43	Bütler und Riva 2017, Private Kommunikation mit L. Vetterli September 2019, Bundesgerichtsurtel il 29. März 2019, Absatz 6.5		
167	Energieproduktion	Wasserkraft	Attestierung von nationalem Interesse	Fehlanreiz auf Gesetzesebene	Ausbau der Wasserkraft	Fragmentierung, Verlust, Störung	xxx	A	Vollständig	k.A.	Biodiversität	EnV	Aqua Viva 2017		Da es sich bei den potentiell betroffenen Lebensräumen um Biotope von nationaler Bedeutung handelt, welche für den Erhalt von Biodiversität zentral sind, wird die negative Wirkung dieses Fehlanreizes als hoch eingestuft.
168	Energieproduktion	Grosswasserkraft	Restwassersanierung	Fehlanreiz auf Gesetzesebene	Stromproduktion aus Grosswasserkraft	Fragmentierung, Verlust, Störung	k.A.	k.A.	Vollständig	~100 (einmalig): ~1jährlich	Kanton Tessin, Bund	Aussergerichtliche Einigung zwischen Kanton und Betreiberfirmen 1983	Consiglio di Stato della Repubblica e Cantone Ticino (2018)		Die Konzessionen der grossen Anlagen im Tessin laufen 2035-48 aus. Bis dahin sind jährliche Abgeltungen für Gewinneinbussen nötig.
169	Energieproduktion	Wasserkraft	Ist-Referenzzustand bei Konzessionsvergabe	Fehlanreiz auf Gesetzesebene	Stromproduktion aus Wasserkraft	Fragmentierung, Verlust, Störung	xxx	A	Vollständig	k.A.	Allgemeinheit	Anpassung von Art.58a Abs. 5 des WRG	16.452 Parlamentarische Initiative Rösti		
170	Verkehr	Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) im Strassenbau	Bau von Strassenklassen ohne UVP	Fehlanreiz auf Gesetzesebene	-	Fragmentierung, Verlust	x	A	Vollständig	k.A.	Allgemeinheit	UVPV Anhang 1. 11	UVPV		